der Grazer
www.grazer.at
15. AUGUST 2020, AUSGABE 33

informatik.ingenium.co.at 0316 82 18 18
Informatikkolleg
NEU - Herbst 2020 in Graz
Jetzt berufsbegleitend zum HTL-Abschluss
Ingenium Education

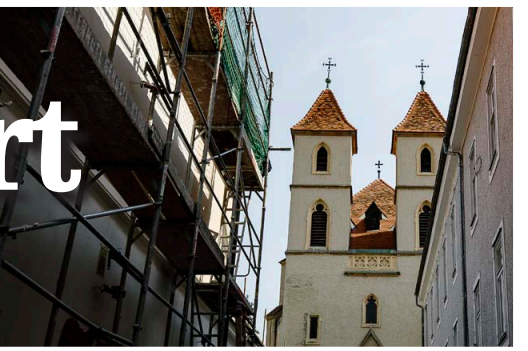
In der Luft

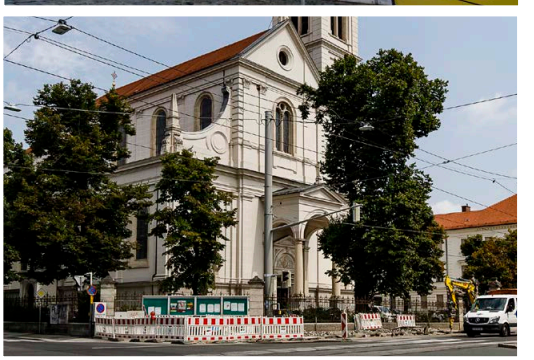
2021 kommen die Staatsmeisterschaften im Flugsport nach Graz. Aero-Club-Präsident Wolfgang Malik verrät erste Details. **8/9**

Dicke Luft

Der Individualverkehr ist im Lockdown zurückgegangen, Lkw sind teils mehr gefahren. Experten fürchten Rückschritt. **14/15**

Diözese investiert Millionen in die Kirchen-Sanierung





Baustelle. Dom, Basilika Mariatrost, Pfarrhof St. Peter, Kalvarienberg, Leechkirche, Karlauerkirche, Pfarrkirche St. Josef und weitere werden demnächst baulich wieder auf Vordermann gebracht. Insgesamt steckt die Diözese Graz-Seckau mehr als 9,5 Millionen Euro in Sanierungsprojekte. **SEITEN 4/5**

LUEF (5), GETTY

GEWINNSPIEL
„Zähl die Zehner"
BIS 22.8.
ZÄHLE DIE IM MURPARK VERSTECKTEN ZEHNER-GUTSCHEINE!
Alle Teilnahme-Infos unter **www.murpark.at** und beim MURPARK Besucher-Service
3 x € 1.000,- MURPARK ZEHNER-Gutscheine GEWINNEN!
murpark

KOMMENTAR

von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Sind wir eigentlich noch ganz bei Trost?

Was ist denn eigentlich mit den Leuten los? Diese Frage muss man sich in letzter Zeit häufig stellen, wenn man es sich antut, die Kommentare auf Social-Media-Plattformen zu lesen. Und da geht es jetzt nicht nur um dämliche Verschwörungstheorien oder bedenkliche Engstirnigkeit. Die Leute werden immer boshafter und haben die meiste Freude daran, wenn jemand anderem etwas Schlechtes widerfährt. Am Dienstag versuchten 87 Einsatzkräfte, eine Frau im Teich nördlich des Cargo Centers zu retten – vergeblich, für sie kam jede Hilfe zu spät. Gleich mehrere User wiesen darauf hin: „Dort darf man gar nicht baden." Am Montag übersah ein Radfahrer eine rote Ampel in Mariagrün, kollidierte mit einer Straßenbahn und wurde dabei schwer verletzt. Hier eine Auswahl der unzähligen Kommentare zu diesem Unfall: „Geschieht ihm recht", „Selbst schuld. Dem gehört nicht nur das Fahrrad, sondern auch der Führerschein weggenommen ", „Der soll froh sein, dass nicht mehr passiert ist", „Mein Mitleid hält sich in Grenzen". Auf die vielen Insolvenzmeldungen der letzten Wochen wird dann einfach zigfach mit „Ha ha" reagiert. Da muss man sich wirklich fragen: Geht's noch? Ist unsere sogenannte Humanität inzwischen so weit verkommen, dass wir sie am besten zum Humus auf den Komposthaufen werfen sollten? Ellenbogentechnik ist inzwischen leider salonfähig geworden. Aber dass wir inzwischen nicht mal mehr auf unsere eigenen Vorteile, sondern nur die Nachteile der anderen aus sind, gibt zu denken!

Frühstück im Hotel. Daheim gibt es keines, da ist dem Popstar jede Minute Schlaf heilig.

ELMAR GUBISCH

... Popstar Julian le Play

Nach langer Pause ist er wieder da: Julian le Play über seine neue LP „Tandem", Spaß am Kochen, die Zeit in Asien und Vorfreude auf die Graz-Show.

Hellwach? Sind Sie ein Frühaufsteher?
Nein, nur wenn's um die gleichnamige Single geht. Sonst eher nicht. Steh oft erst im letzten Augenblick auf, wenn ein Termin ansteht. So wie heute. Wir treffen uns, übrigens zum ersten Mal nach vier Jahren, schon um 9 Uhr. Statt um 8.15 Uhr hat mich das Hotel erst um 8.50 geweckt, zum Glück war ich schon früher (hell)wach und es ist sich grad noch Duschen ausgegangen.

Frühstück also eher zu Brunchtime?
Kaffee reicht meist. Mir ist jede Minute Schlaf heilig. Wenn ich frühstücke, dann auswärts in einem Lokal, wo es bis mindestens 15 Uhr Frühstück gibt. Im Corona-Lockdown habe ich mein Kochrepertoire erweitert. Ich mach gern Geschnetzeltes in jeder Form, Currys, aber auch hervorragende Spinatknödel mit Käsefüllung.

Vor vier Jahren war „Zugvögel" ein großer Erfolg, die Tour vorbei, der Stecker plötzlich raus?
Alle zwei Jahre ein neues Album, eine neue Tour. Ich habe meine Songs immer allein geschrieben. War viel auf Reisen, und da sind schon Konzepte entstanden. 2016 dann so etwas wie eine Schaffenskrise, eine Schreibblockade. Die Tour war vorbei. Ich war zuhause und dachte, mir fällt die Decke auf den Kopf. Nichts ging mehr. Dann war ich mal weg. Bin das halbe nächste Jahr herumgereist, war bei meiner Schwester auf Sri Lanka, war auf Bali. Und ich habe keine Musik gemacht. Ich dachte schon, ich lasse es und bleib auf Sri Lanka , da kann man auch mit wenig gut leben.

Was Sie aber doch nicht realisierten ...
Als ich wieder heimkam, war ich wie ausgewechselt. Ich habe bisher immer alles meiner Musik untergeordnet. Jetzt wusste ich, falsch, erst kommt das Leben und dann die Musik.

Also erst Blockade, dann Kreativ-Explosion?
„Tandem" ist ein tolles Album geworden. Ich habe mich weiterentwickelt. Ich konnte plötzlich mit anderen Menschen arbeiten, probierte es mit fremden Musikern in Wien, Berlin oder auch in Bayern. Dann fand ich ein Dream-Team aus vier Leuten, und das Resultat ist jetzt das vierte Album „Tandem".

Ein Hit das Duett „Hellwach" mit Toksi.
Das war sehr unkonventionell. Wir haben uns bis vor wenigen Tagen noch nie getroffen. Ich bin **Toksi** länger schon auf Instagram gefolgt und habe sie angeschrieben, ob sie da mitsingen möchte. Sie sagte ja, aber sie sei gerade in Vietnam unterwegs. Ich organisierte über Freunde ein Tonstudio in Kambodscha, und dort nahm sie allein ihren Part und das Video für „Hellwach" auf.

Wie war der Corona-Lockdown für dich?
Ich hatte vor allem Angst um meine Eltern. Die Bilder von Bergamo waren erschreckend. Ebenso die darauf folgende Wirtschaftskatastrophe. Ich kann ja digital on air sein. Backliner, Lichttechniker, Security, Veranstalter, Musiker stehen vor dem Nichts.

Auch die Show in Graz wurde gecancelt.
Leider, ich trete so gerne in Graz auf und hoffe, dass der neue Termin am 13. Mai 2021 halten wird.

Bis dahin läuft's als TV-Talker auf SAT 1?
Ja, ich mache auf SAT 1 regelmäßig um 20.05 Uhr die Show „Julian le Play Tandem Talk".

Geht sich noch Zeit für Urlaub 2020 aus?
Ja, ein paar Tage am Attersee, Weißensee oder Wörthersee. Aber auf jeden Fall in Österreich.

Und, ist da noch Platz für eine Beziehung?
Ja, da ist noch Platz.

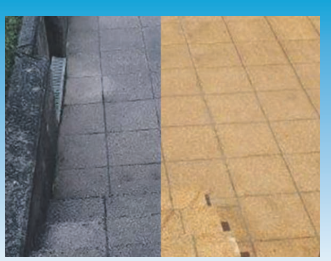
VOJO RADKOVIC

Julian le Play (bürgerlich Julian Heidrich) wurde am 27. Juni 1991 in Wien geboren. Le Play ist Sänger, Songschreiber und Radiomoderator. Karrierestart war die Teilnahme am Kiddy Contest und der Castingshow „Helden von morgen". Le Play veröffentlichte vier Alben und etliche Singles. Dreimal gab es für Julian le Play einen Amadeus-Award. Zuletzt 2017 für das „Album des Jahres" (Zugvögel).

FASSADENREINIGUNG BADER

Rechtzeitig reinigen statt teuer sanieren!

GEBÄUDE-REINIGER & HAUS-BETREUER



Daniel Bader,
ihr persönlicher
Berater

INFO: www.oberflaechen-technik.at

Fassaden Reinigung Steiermark

Oberflächen-technik LEIBNITZ

Persönliche Beratung:

Tel.: 0664 12 26 200

office@oberflaechen-technik.at

„Es ist nie genug!“
WK-Präsident Josef Herk begrüßt die Wirtschaftshilfen der Politik; um die Krise zu überwinden, seien aber noch weitere Maßnahmen notwendig. STUWO

Kirchen: Millionen

In zahlreichen steirischen Kirchen-Einrichtungen werden aktuell umfangreiche Sanierungs- und andere Bauprojekte durchgeführt. In Graz u. a. bei Dom, Leechkirche, Josefkirche, Karlaukirche und dem Pfarrhof St. Peter. LUEF (4), SONNTAGSBLATT/GERD NEUHOLD

Bürgermeister Siegfried Nagl (l.) mit den Künstlern STADT GRAZ/FISCHER

Sandskulpturen am Hauptplatz

■ Vier internationale Künstler verwandelten am Grazer Hauptplatz in der letzten Woche 80 Tonnen Sand in eine mystische Unterwasserwelt. Die Initiative „Summer in the City“ der Stadt Graz holte sie in Zusammenarbeit mit dem Grazer Tourismusverband und der Holding Graz in die steirische Landeshauptstadt. Die spektakulären Kunstwerke sind noch bis zum 22. August zu bestaunen.

Kurt Hohensinner war kürzlich bei GRAgustl zu Besuch. STADT GRAZ/FISCHER

Grazer Sommer-Programm läuft

■ Die Stadt Graz um Familienstadtrat **Kurt Hohensinner** stellte heuer ein deutlich ausgebautes Sommerprogramm vor, mit mehr Betreuungsplätzen denn je. Der große Run ist bisher ausgeblieben, wohl auch aufgrund von Vorsicht gegenüber Gruppenangeboten. Aktuell gibt es daher noch Restplätze. Stark ausgebaut wurde z. B. das GRAgustl der Caritas, das mit August gestartet ist und Sport mit Lernangeboten verknüpft.

Badehit: Schwarzlsee-Bus

ERFOLG. Der kostenlose Shuttlebus von der Grazer City zum Schwarzlsee boomt.

Der Bus fährt im 30-Minuten-Takt vom Jakominiplatz (Regionalbushaltestelle bzw. Haltestelle Linie 35, Radetzkystraße) über Don Bosco bis zum Schwarzlsee. KK

■ Pro Badetag nutzen durchschnittlich 180 Badehungrige den neu eingerichteten Shuttlebus der Holding Graz vom Stadtzentrum zum Schwarzlsee. „An Spitzentagen, meist an den Wochenenden und an besonders heißen Tagen, haben bis zu 700 Fahrgäste pro Tag den Shuttlebus genutzt“, berichtet der Grazer Bürgermeister **Siegfried Nagl**. Insgesamt sind seit 11. Juli rund 5200 Grazer mit dem „Badebus“ zum Schwarzlsee gefahren.

Nagl: „Der Schwarzlsee ist vor allem im heurigen Sommer, den viele von uns zuhause verbringen, ein wichtiges Naherholungsziel. Die Grazerinnen und Grazer sollen die Möglichkeit haben, einfach und schnell zum Badesee zu gelangen, um so einen perfekten, regionalen Sommer verbringen zu können“. ***VOJO***

TOP

KK (2)

30 Millionen für steirische Bundesschulen
Der Steiermark stehen aktuell 30 Millionen für Schulsanierungen zur Verfügung. Es profitieren Bulme, Klusemann und die neue AHS Reininghaus.

Terror-Pläne von Grazer Gefängnis aus
Ein verurteilter IS-Terrorist soll in der Justizanstalt Graz-Karlau zu einem Handy gekommen sein und Anschlagspläne geschmiedet haben.

FLOP

für Bautätigkeiten

BAUSTELLE. Die Diözese Graz-Seckau hat aktuell jede Menge Bauprojekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehreren Millionen Euro zu betreuen. Darunter auch Grazer Dom, Basilika Mariatrost, Leechkirche oder Stift Rein.

Von Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr der Heerscharen! ... Glückselig, die da wohnen in deinem Haus!", heißt es in der Bibel (Psalm 84,1.4.10). Und von den Gotteshäusern der Diözese Graz-Seckau sind bzw. werden demnächst einige Baustellen. In Graz sind unter anderem der Pfarrhof St. Peter (Innen-/Außenrenovierung), der Dom (Innenrenovierung), der Kalvarienberg (Außenrenovierung), die Leechkirche (Sanierung des Hochaltars), die Pfarrkirche Graz-Karlau (Innenrenovierung), die Pfarrkirche St. Josef (Sanierung des Turmdachs), die Grazer Pfarrkirche Zum Heiligen Blut mit der Aufbarungshalle des Stadtfriedhofs und das Stift Rein betroffen.

Logische Folge: Bei all diesen umfangreichen Projekten kommt insgesamt eine beträchtliche Summe zustande, wie **Josef Niederl**, stv. Leiter der bischöflichen Bauabteilung, zu berichten weiß. „Das Investitionsvolumen für die baulichen Maßnahmen – ohne Stift Rein, sie werden durch das Stift selbst und die öffentliche Hand finanziert – beträgt rund 9,5 Millionen Euro, davon werden rund 2,6 Millionen von der Diözese aus dem diözesanen Baubudget übernommen. Der Rest wird durch die Pfarren und Förderungen der öffentlichen Hand finanziert."

Dabei handelt es sich nicht um abgeschlossene Baumaßnahmen: „Die Summe ergibt sich durch die Großprojekte Dom, Basilika Mariatrost und verteilt sich auf mehrere Jahre Ausführungszeit. Beim Dom von 2019 bis 2022, bei der Basilika von 2020 bis 2022 usw." Niederl merkt weiter an, dass die Diözese aktuell, abgesehen von den eingangs angeführten Arbeitsmaßnahmen, auch noch weitere Bauprojekte betreut. Aufgeschlüsselt wird das Zustandekommen der Finanzierung folgendermaßen: „Neben der Diözese, den Pfarren und der öffentlichen Hand gibt es auch viele private Spender und Firmen, die den Erhalt der Kirchenbauten unterstützen", so Niederl.

„Das ist zum Beispiel beim Dom eine beträchtliche Summe, und auch für die Renovierung der Basilika Mariatrost gibt es bereits Zusagen der Unternehmen Grawe, Saubermacher und Energie Steiermark." „Das Restaurieren denkmalgeschützter Bau- und Kunstwerke ist sehr kostspielig und aufwendig. Für diese Spenden sind wir als Diözese besonders dankbar!", ergänzt Pressesprecher **Thomas Stanzer**. Bedarf besteht landesweit, in GU etwa noch beim Tobelbader Pfarrhof oder der Kirche St. Radegund. Übrigens: Die Sanierung des Grazer Minoritensaals steht nicht auf der Finanzrechnung der Diözese, man hat aber die Projektleitung über.

Kurz gefragt ...

... Josef Niederl

1 Wie läuft die Planung der diversen Bauprojekte ab?
Niederl: Die Baumaßnahmen werden längerfristig vorbereitet, sind Teil der laufenden Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die regelmäßig durchgeführt werden.

2 Wie sieht die Bautätigkeit landesweit aus?
Niederl: Die bischöfliche Bauabteilung begleitet und koordiniert jährlich etwa hundert Bauprojekte in den Pfarren der Steiermark.

3 Hatte die Corona-Zeit Auswirkung auf Projekte?
Niederl: Aufgrund der Corona-Krise wurden einige für 2020 geplante Bauvorhaben auf die nächsten Jahre verschoben.

GRENZENLOSES
REISEVERGNÜGEN
8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

Sie brauchen mal einen Tag Auszeit und wollen einen kleinen Tapetenwechsel?
Da haben wir die perfekten Tagesausflüge für Sie – bequem mit dem Bus zu Topdestinationen mit garantiertem Erholungseffekt! Buchen Sie jetzt rasch unsere beliebten Fahrten im Spätsommer & Herbst 2020!
Reisebüro ORBIS

Do, 10. September 2020
Dom zu Gurk & Burg Hochosterwitz
Domführung in Gurk, Liftfahrt auf die Burg Hochosterwitz (Möglichkeit zum ME im Burgrestaurant), Reiseleitung
€ 65,–

Do, 17. September 2020
Kulinarische Südsteiermark
Busfahrt, Führung im Gartenparadies „Die Amtmann" in Kranach, „Aufg'setzte Henn" im Wirtshaus „Zum Knappenhof", Führung Alpakafamilie in Sernauberg, Reiseleitung
€ 69,–

Fr, 18. September 2020
Kutschenfahrt auf die Oberhofalm
Busfahrt, Pferdekutschenfahrt zur 300 Jahre alten Oberhofalmhütte, Reiseleitung
€ 60,–

So, 20. September 2020
„Beethoven-Gala" im Kultursaal Lafnitz
Erleben Sie den Pianisten Christoph Hinterhuber & Mitglieder der Wiener Symphoniker mit wahren Beethoven-Juwelen!
Busfahrt, Werkeinführung, Konzertkarte (vordere Reihen), Reiseleitung
€ 85,–

Sa, 3. Oktober 2020
Ein Tag in Triest
Busfahrt, Stadtrundgang, Schifffahrt von Triest zum Küstenstädtchen Muggia, Reiseleitung
€ 85,–

Sa, 10. Oktober 2020
„Haydn à la Carte" auf Schloss Esterházy
Busfahrt, Werkeinführung, Konzertkarte d. Kat. I oder II (Haydn Philharmonie), Reiseleitung
ab € 117,–

So, 8. November 2020
„Operettengala" in Lafnitz
Erleben Sie Starbariton Clemens Unterreiner!
Busfahrt, Werkeinführung, Konzertkarte (vordere Reihen), Reiseleitung
€ 85,–

Laufschuhe auspacken, Training starten: Der erste Lauf steht an! GETTY

Erster Lauf nach dem Lockdown

■ Der Laufsport in der Steiermark lebt wieder. Am 13. September wird zwar nicht mit dem traditionellen „Halbmarathon", es wäre die 31. Auflage, gestartet, sondern, der Situation angepasst, mit der „Halbmarathon Covid Edition" und einer Distanz von sieben Kilometern. Die Strecke führt direkt durch Graz, vom Mariahilfer Platz in Richtung Norden über den Pongratz-Moore-Steg und retour Richtung Süden.

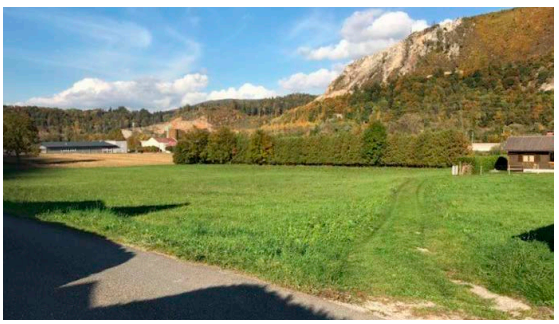
1800 Teilnehmer sind zugelassen. Es gibt Startblöcke mit maximal 200 Startern, die in Gates eingeteilt sind und wie in der Formel mit zugewiesenen Startplätzen weglaufen. Um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten und alle Maßnahmen einhalten zu können, wird nur in 45-Minuten-Intervallen gestartet. Die Blöcke werden eine Woche vorher automatisch zugeteilt. Alle behördlichen Genehmigungen liegen vor.

Letzter Tag für Sommer-Lounge

■ Die Gastro-Lounge am Karmeliterplatz muss früher als geplant weichen. Bereits am heutigen Samstag verabschiedet sich Summer in the City. Aus dem ambitionierten Projekt „Rettet die Nachtgastronomie" ist bedauernswerterweise ein weiteres Verlustgeschäft geworden. FP-Klubobmann **Armin Sippel** kündigte ein Nachspiel im Gemeinderat an.

Wohnprojekte geplant

Stadt verkauft 11.000 Quadratmeter Wiese



Die GBG veräußert 14 Grundstücke in Gösting. Das derzeit unbebaute Areal in Raach ist schon immer als Bauland im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. Einfamilienhäuser sollen gebaut werden. Mindestens eine Million Euro muss geboten werden. STADT GRAZ (3)

BAUPROJEKTE. 14 Grundstücke zu insgesamt mehr als 11.000 Quadratmetern in Raach in Gösting werden von der Immobilienabteilung der Stadt gerade zum Verkauf ausgeschrieben. Einfamilienhäuser sollen gebaut werden.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Es sind genau 11.413 Quadratmeter Wiese im Göstinger Bezirksteil Raach, die die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadt Graz, jetzt verkaufen möchte. Damit wird die Grünfläche wohl demnächst verbaut werden, die insgesamt 14 Grundstücke sind seit jeher im Flächenwidmungsplan nämlich als Bauland ausgewiesen. Aus diesem Grund wurde das Areal vor Jahren auch von der GBG gekauft.

Bei der Stadt Graz verweist man aber darauf, dass niemand sich Sorgen über riesige Betonklötze und riesige Siedlungen machen müsse. Das als „reines Wohngebiet" deklarierte Gelände erlaubt eine Bebauungsdichte von 0,3 – maximal drei Geschosse sind erlaubt, für drei im Grüngürtel gelegene Grundstücke sogar nur zwei. „Der Grundgedanke ist es, in dieser Grazer Randlage leistbare Einfamilienhäuser für Jungfamilien zu entwickeln", erklärt der für Immobilien zuständige Stadtrat **Günter Riegler**.

Mindestens 1 Million

Der Mindestkaufpreis liegt bei einer Million Euro. Die Angebotsfrist endet am 2. Oktober, die drei bestgereihten Bieter oder Bietergemeinschaften werden dann zu einer Auktion eingeladen. Die Veräußerung sei schon seit Längerem geplant gewesen und habe nichts mit der Corona-Krise und etwaigen finanziellen Verlusten durch die Pandemie zu tun, betont man im Büro von Stadtrat Riegler.

Interessenten gebe es bereits. Wie viele konkrete Angebote schon eingelangt sind, möchte man aber aufgrund der laufenden Ausschreibung nicht verraten, um mögliche Bieter nicht zu beeinflussen.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer" – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ:** Jasmin Strobl (0664/80 666 6695) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Philipp Braunegger (0664/80 666 6600), Fabian Kleindienst (0664/80 666 6538), Birgit Schweiger (Lektorat, 0650/254 09 76), Redaktion Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **HERSTELLUNG:** Druckerei Carinthia, St. Veit/Glan | **VERTEILUNG:** redmail Logistik und Zustellservice GmbH (05/1795-0) | **VERBREITETE AUFLAGE:** 174.844 (Der Grazer, wö, ÖAK 2. HJ 2019). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

EUROPLASMA

www.europlasma.at

Wir alle zusammen – für das Leben. Wir spenden Plasma!

Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie € 25,- + 5,-* pro Plasmaspende.

* Aufgrund des erhöhten Zeitaufwandes durch die Schutzmaßnahmen gibt es zusätzlich € 5,- pro Spende.

EUROPLASMA sucht genesene Corona-Virus Patienten für Plasmaspenden!

Werden Sie Pionier im Kampf gegen das Corona-Virus. Unterstützen Sie die Forschung zur Behandlung von COVID-19!

Wenn Sie nach Ihrer COVID-19-Erkrankung wieder gesund sind, kann Ihr Blutplasma in Form von Antikörpern die Fähigkeit haben, anderen an COVID-19-Erkrankten das Leben zu retten. Durch Ihre Plasmaspende können Sie zur Entwicklung eines Medikaments zur Behandlung von COVID-19-Patienten beitragen.

Aus früheren Virusepidemien ist bekannt, dass sich im Blut gesundeter Personen Antikörper bilden, welche die Infektion bekämpfen können. Diese Antikörper können nicht künstlich hergestellt werden, sondern nur aus dem Plasma von genesenen Patienten gewonnen werden.

Führende Institutionen der Plasmaspende und Hersteller von Plasmamedikamenten (EUROPLASMA mit LFB, Biotest, BPL, Octapharma, Takeda und CSL Behring) haben sich nun zur CoVIg-19 Plasma Allianz zusammengeschlossen, um gemeinsam die Entwicklung eines Anti-SARS-CoV-2-**Hyperimmunglobulin-Medikaments** voranzutreiben, welches noch **in diesem Jahr in klinischen Studien getestet werden soll.** Hyperimmunglobuline sind hochangereicherte Antikörper gegen einen bestimmten Erreger. Diese können nur gewonnen werden, wenn genügend Menschen, die nach COVID-19 genesen sind, Plasma spenden.

Wenn Sie sich vollständig von COVID-19 erholt haben und nicht mehr ansteckend sind, **können Sie jetzt zum Pionier werden. Mit Ihrer Plasmaspende leisten** Sie einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung des Corona-Virus.
Jede Plasmaspende zählt!

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch in einem unserer Plasmaspendezentren. Erste Informationen finden Sie auch unter www.europlasma.at

SPENDEZENTRUM SEIERSBERG
In der Shopping City Seiersberg
Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Tel. +43 (0) 316 / 29 33 33

SPENDEZENTRUM LEOBEN
Im Leoben City Shopping, 1. Stock, Top 125
Hauptplatz 19
8700 Leoben
Tel. +43 (0) 3842 / 44 40 4

EUROPLASMA

EHEMALS SZS

www.europlasma.at

Gerd Wilfling, Anna Spielhofer und Karlheinz Kornhäusl (v. l.) KK

Unterstützung zum Schulstart

„JVP macht Schule" – unter diesem Motto sammelten die Mitglieder der Jungen ÖVP Geidorf Schulartikel, die nun Kindern aus sozial bedürftigeren Familien zur Verfügung gestellt werden. „Gerade der Schulstart bedeutet für viele eine finanzielle Herausforderung", wissen **Anna Spielhofer**, **Maxi Gutjahr** und **Frederic Schramm** von der JVP Geidorf. Erfreut über die Aktion zeigten sich natürlich auch BPO Bundesrat **Karlheinz Kornhäusl** und Bezirksvorsteher **Gerd Wilfling**.

2021 wird Graz das

Wolfgang Malik (vorne) freut sich mit den Grazer Segelfliegern auf spannende Bewerbe nächstes Jahr. Unter anderem soll im August auch eine Flugsportwoche am Segelflugareal beim Grazer Flughafen stattfinden. LUEF

Die ShoppingCity Seiersberg sorgt jetzt wieder für Kunstgenuss. SCHERIAU

Kunstmeile in der ShoppingCity

Kunst wird wieder leibhaftig. Genau danach haben sich viele seit Beginn der Covid-19-Pandemie auch gesehnt. Deshalb präsentiert die ShoppingCity Seiersberg von 27. bis 29. August im Zuge der Kunstmeile facettenreiche Kleinkunst aus der Steiermark. Von Bildern bis zu Schmuck können Kunstobjekte aller Art bewundert werden. Zum Auftakt präsentiert **Marco Schelch**, aufstrebender Stern am heimischen Schlager-Pop-Himmel, um 16 Uhr seinen neuen Song „Was will sie mit dem Stern?" am Schauplatz.

Raiffeisen Immobilien

Neu sanierte 2-Zimmer-wohnung mit Balkon im Herzen von Andritz!
62 m² Wohnfläche, 2 getrennte Zimmer, Wohnküche, Balkon, sehr guter Zustand, günstige Betriebskosten, perfekte Infrastruktur, HWB 84,9 kWh/m²a
KP: EUR 189.000,00
Sandra Kielhauser, 0316/8036-2592 oder 0664 / 627 51 03 Obj.Nr. 20278

Graz-Eggenberg: Entzückende 2-Zimmer-wohnung mit 50 m² in der Nähe der FH-Joanneum! Sehr guter Zustand, Westbalkon, Carport, HWB 54,8 kWh/m²a, Miete inkl. BK und Heizung EUR 590,00
Obj.Nr. 20181
Sandra Kielhauser, 0316/8036-2592 oder 0664/627 51 03

www.raiffeisen-immobilien.at

ANZEIGE

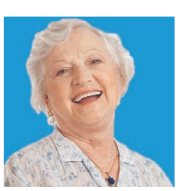
Sofort Bargeld im Edelmetallzentrum am Hauptplatz 14

Jackpot für Grazerin

Edelmetallzentrum kauft alten Schmuck.

Die Leserin Anna B. hat beim Aufräumen alten Schmuck der nicht mehr getragen wird und Münzen ins Edelmetallzentrum Graz gebracht und 2.144 Euro ausbezahlt bekommen. Jetzt steht das Bargeld für besondere Wünsche zur Verfügung.

Seriös und sicher:
Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich den Goldverkauf nur im Edelmetallzentrum. Dort können Sie seriös Altgold, Schmuck, Münzen und alte Uhren zu Bargeld machen. Egal ob ein Ring oder kompletter Erbschmuck. Das Edelmetallzentrum Graz ist am Hauptplatz 14 (rechts neben der Weikhard Uhr im ehemaligen GVB Haus). Geöffnet von Montag bis Donnerstag 10-13 Uhr, sowie diesen Montag, 17.08. zusätzlich auch am Nachmittags von 15-17 Uhr (Ferien-Öffnungszeiten).Es ist keine vorherige Terminvereinbarung notwendig, einfach vorbei kommen und kostenlos beraten lassen. Alle Experten sind während der Öffnungszeit anwesend.



An- & Verkauf von Gold, Münzen, Uhren

EDELMETALLZENTRUM GRAZ

Edelmetallzentrum 1880 Graz
Hauptplatz 14
8010 Graz
Tonbandinformation:
0 316/82 01 50

Flugsport-Zentrum

LUFTIG. Das nächste Highlight für das Sportjahr 2021: Graz soll Schauplatz mehrerer spannender Flugsport-Bewerbe werden.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Langsam, aber sicher werden immer mehr Details für das Sportjahr 2021 in Graz bekannt. Neben den Sport Austria Finals soll auch der Flugsport für Höhepunkte sorgen, wie **Wolfgang Malik**, Präsident des Österreichischen Aero-Clubs (ÖAeC), bestätigt: „Wir wollen für das Sportjahr einen sichtbaren Beitrag leisten und deshalb in mehreren Flugsportarten eine Staatsmeisterschaft in Graz abwickeln." Denn: Mit dem Grazer Flughafen und dem Schöckl hat man bereits zwei perfekt geeignete Sportstätten unmittelbar in der Umgebung.

Aktuell ist der ÖAeC gemeinsam mit Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** mitten in der Vorbereitung. Nach momentanem Plan ist der August für den Flugsport vorgesehen, mit einer Flugsportwoche am Segelflugareal. Die Sport Austria Finals sehen aber eine Konzentration der Staatsmeisterschaften auf den Juni vor. „Das versuchen wir gerade zu koordinieren", so Malik. Außerdem braucht es die Kooperation mit der Austro Control, welche für die Nutzung des Luftraums zuständig ist. Malik zeigt sich aber optimistisch: „Ich bin guter Dinge, dass wir großartige sportliche Veranstaltungen vorbereiten und damit zeigen können, wie attraktiv der Flugsport sein kann."

So soll etwas verspätet auch ein Jubiläum gefeiert werden, denn im April wurde der ÖAeC 120 Jahre alt – man gehört im Luftsport also zu den absoluten Pionieren.

Spektakuläre Events

Unter anderem sollen sich nächstes Jahr die Fallschirmspringer am Flughafen im Formations- und im Zielspringen miteinander messen. „Die Springer vom 1. OEFC Graz sind ja Serienmeister in Österreich", freut sich Malik. Auch eine Meisterschaft der elektronischen Modellflieger – für die Jugend der häufigste Einstieg in den Flugsport – ist geplant, ebenso Bewerbe im Segelflug. „Sehr schön wäre eine Staatsmeisterschaft im Segelkunstflug. Die spektakulär geflogenen Figuren sind auch für die Zuseher etwas Besonderes", so Malik. Das Paragleiten, eine Trendsportart der letzten Jahre, soll aber auch nicht zu kurz kommen. Hier sind Wettbewerbe am Schöckl geplant.

Schnuppertraining für Kinder beim GSC

■ Der Grazer Sportklub Straßenbahn ist ein Traditionsklub im Herzen von Jakomini mit viel Erfahrung im Nachwuchsfußball. Und jetzt rollt das runde Leder nach dem Corona-Lockdown endlich wieder. Alle Kinder ab 5 Jahren sind beim kostenlosen Schnuppertraining in der Gruabn (Kastellfeldgasse 47) willkommen. Die Sicherheitsbestimmungen liegen in der Kantine auf.

Seriöser Barzahler sucht:
Musikinstrumente, Uhren, Antik, Möbel, Pelze, Bilder, Münzen, Kristall, Teppiche, freue mich über jeden Anruf, gerne auch am Wochenende
Tel.: 0660 / 8169162

Ford Fiesta: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/CO2-Emission 142 g/km (Prüfverfahren: WLTP)
Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,2 l/CO2-Emission 124 – 141 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

DER REISINGER
8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at www.derreisinger.at

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter http://www.autoverbrauch.at/ heruntergeladen werden kann. Symbolfoto. *Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.09.2020 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate Ford Puma: € 59, Ford Fiesta: € 79, zzgl. € 200 Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung Ford Puma: € 20.881,64, Ford Fiesta: € 12.240, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen www.ford.at.

Bei BMW Gady Liebenau wird jahrelange Mobilität gefeiert. GADY

BMW Gady feiert Jubiläum

■ 60 Jahre BMW-Partnerschaft und 30 Jahre Gady BMW Liebenau: Das sind 90 Jahre voller Dynamik, die am 31. August um 17 Uhr beim Gady-BMW-Standort in Graz-Liebenau in der Liebenauer Hauptstraße 60 gefeiert werden sollen. Zur offiziellen Jubiläumsfeier mit Zeitreise und „bewegenden Stunden" haben sich auch **Christian Morawa**, Chef von BMW Austria, Bürgermeister **Siegfried Nagl** und viele Personen des öffentlichen Interesses angesagt.

Mocnik, Schunko, Spreitzhofer, Larentzakis und Ellinger (v. l.) KK

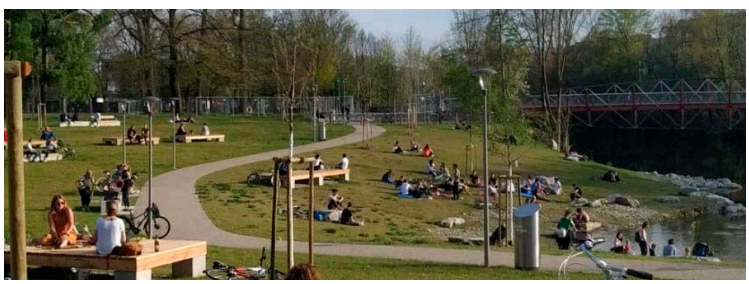
Versicherung in Graz neu eröffnet

■ Die Eröffnungsfeier der „em-Versicherungsagentur" in der Reininghausstraße, einer Grazer Generalagentur der Donau Versicherung, wurde kürzlich von einer beeindruckenden Ausstellung des Fotokünstlers **Antonios Larentzakis** begleitet. Diese Gelegenheit nutzten sowohl Gastronom und Gemeinderat **Michael Schunko** als auch Donau-Landesdirektor **Günter Spreitzhofer** für einen Besuch in den neuen Räumen und gratulierten den Gründern **Nadine Mocnik** und **Werner Ellinger** zum Neustart.

Mur: Hochwasser verschlechtern Wasserqualität

AUFPASSEN. Die Mur wird immer mehr zum Freizeitareal, aber der Fluss ist kein Freibad. Wer ins Nass springt, begibt sich in Gefahr.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at



Die Mur ist nach wie vor ein wilder Fluss (siehe oben), die Uferbereiche sollen Freizeitareale sein, von Baden in der Mur war nie die Rede. KK, STADT GRAZ

Die Mur ist ein nach wie vor wilder Fluss, sie verläuft im öffentlichen Raum, ist daher frei zugänglich, und somit herrscht kein Badeverbot, erfahren wir vonseiten der Landesregierung. Heikel wird es, wenn man nach der Qualität des Murwassers sucht. Die Recherchen ergaben, dass aktuell offenbar nicht gemessen wird und die Behörden sich hier die Verantwortung dafür gegenseitig in die Schuhe schieben.

Naturschützer und Fischeflüsterer **Franz Keppel** ist der Meinung, dass die Qualität des Wassers durch den Kraftwerk-bedingten Rückstau gleich um eine Klasse schlechter geworden ist. Keppel: „Und da ist dann noch die Einmündung des Grazbaches (Viren und Bakterien), welche für die Badenden in der Augartenbucht und den beworbenen Wassersport nicht unbedenklich ist. Bäche dürfen laut EU-Gesetz nicht in Kanäle (wie den ZSK) geleitet werden. Und da wäre dann auch noch die Zurückführung des nur optisch geklärten Abwassers der Kläranlage in Gössendorf."

Johannes Gepp, Präsident des Naturschutzbundes Steiermark: „Wenn die Mur Hochwasser führt, wird auch von ufernahen Äckern nördlich von Graz Erde in den Fluss geschwemmt, ausgerissene Bäume sterben in der Mur, die Wasserqualität verschlechtert sich. Ich hörte von Leuten, die von Graz Nord bis Graz Süd die Mur durchschwommen sind. Von Badequalität ist hier natürlich keine Rede, Durchfälle können einem Bad in der Mur folgen." **Franz Mascher** vom Hygieneinstitut der Med-Uni Graz winkt sofort ab: „Die Untersuchung des Wassers der Mur ist Sache der Behörden."

Von der Stadt ist zu vernehmen, dass man derzeit an einem Konzept arbeite, wie man die Freizeitregeln an den von der Stadt Graz für die Grazer zugänglich gemachten Muruferteilen erstellen soll. Es ist geplant, Beschilderungen für besondere Gefahrenstellen einzurichten. Die Stadt lädt an die Mur als Freizeitareal, nicht zum fröhlichen Sprung ins Nass, heißt es.

Kein Trinkwasser

Die Mur hat seit vielen Jahren Wassergüteklasse II, das gilt für gering und mäßig belastete Gewässer. In den 80er Jahren war sie noch einer der schmutzigsten Flüsse Europas. „Von der Dreckssuppn zum Vorzeigefluss", schrieb der Standard. Schuld daran waren die vielen Abwässer der Fabriken und die Kanäle, die ungefiltert in die Mur einflossen, so wie es heute noch der Grazbach tut. Der fehlt noch im Grazer Bächeprogramm. Dieser Bach, der sich zuvor mit dem Leonhardbach und dem Kroisbach vereint hat, fließt sozusagen weiterhin ungespitzt in die Mur. Aber Trinkwasserqualität wird, so sieht's auch Gepp, die Mur nie erreichen, und Baden erfolgt ohnedies auf eigene Gefahr.

PLASMA SPENDEDIENST
GRAZ-CITYPARK

WAS WÄRE OHNE MEDIKAMENTE AUS BLUTPLASMA?

PLASMASPENDEN RETTET LEBEN!
#STOLZERSPENDER

€ 25,- Aufwandsentschädigung pro Spende +

nach jeder 5. Spende
€ 30,- Aktionszeitraum August und September 2020

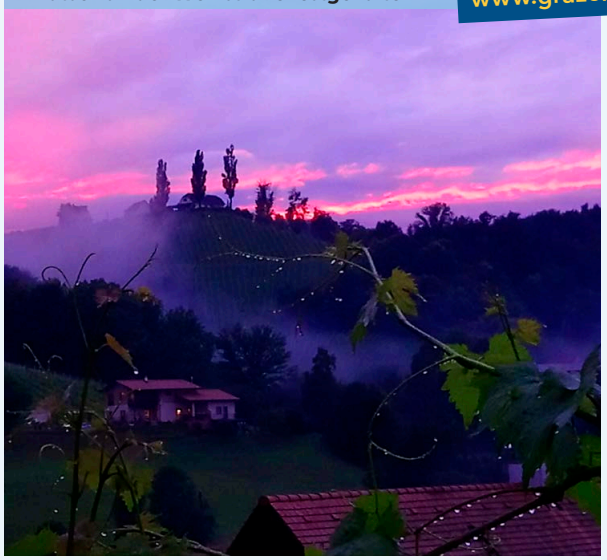
Plasmaspendedienst Graz-CITYPARK
Lazarettgürtel 55, 8020 Graz Tel. 0316|23 25 00 Mo-Fr 8-19.30 Uhr Sa 8-17 Uhr **www.plasma.at**

Farben des Sommers

SCHÖN. Auch diese Woche haben uns zig Sommerfotos unserer Leser erreicht. Für das beste Bild des Jahres gibt's zwei Nächte für zwei Personen im Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf im Wert von 578 Euro zu gewinnen. Also Foto mit Vor- und Nachname sowie ein paar Zeilen zum Bild an redaktion@grazer.at schicken!

Alle Fotos auf www.grazer.at

Dieses tolle Farbenspiel hat Markus Tossold in Ratsch an der Weinstraße festgehalten.



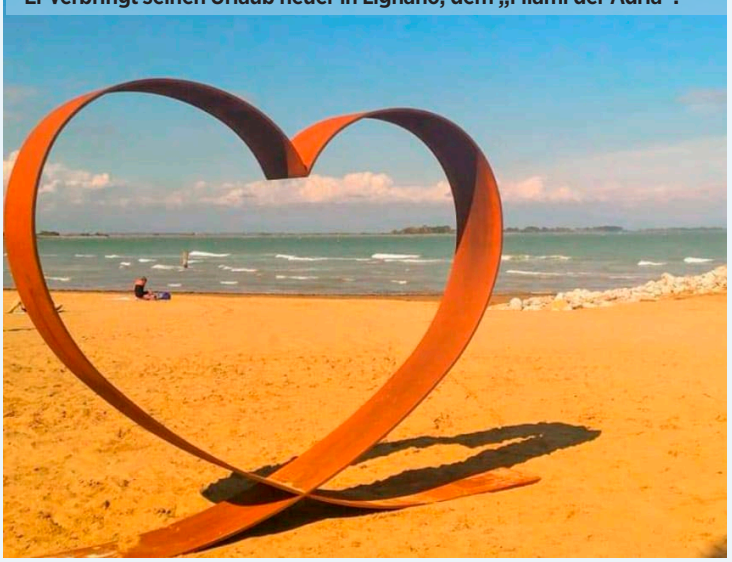
Nadine Pferscher urlaubt in Pakostane und genießt dort Strand und Meer.

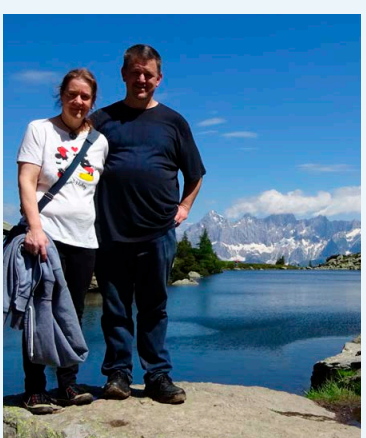
Anita und Peter Frieß am Rosenkogel in den Seckauer Tauern

Gudula Pur hat dieses Prachtexemplar an Badehaube in der Badetasche ihrer 85-jährigen Mutter gefunden.

Drei Freunde genießen die tolle Aussicht: Elisabeth Tatscher hat ihre Kinder bei einer Wanderung im Kaisergebirge festgehalten.

Bei Sommer, Sonne, Strand und Meer geht Gerald Rabitsch das Herz auf. Er verbringt seinen Urlaub heuer in Lignano, dem „Miami der Adria".





So schön bei uns! Bernhard Baldasty und Eveline Unterberger genießen den Spiegelsee auf der Reiteralm.

„The great Amigos" nennen sich diese fünf Freunde aus Graz.

www.schwarzlsee.at

ein Angebot der

GRAZ HOLDING

schwarzl see

RUCKZUCK ZUM SCHWARZLSEE
UND DAS GRATIS!

ab
- **JAKOMINIPLATZ**

über
- **DON BOSCO**

zum
- **SCHWARZLSEE** und retour

im
- **HALBSTUNDENTAKT**

von 09:00-20:00

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP www.leutgebgroup.com

GOLD & SILBER
UHREN & MÜNZEN
ANKAUF
Das meiste Geld fürs alte Gold

Kostenlose Beratung

Jetzt Bargeld abholen!
EDELMETALL ZENTRUM 1880
8010 Graz
Hauptplatz 14
TONBANDINFORMATION:
0316 820 150
FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag
10 – 13 Uhr
KEIN Termin notwendig - einfach vorbeikommen

Experten fürchten Rückschritt

Lkw-Verkehr blieb

Der Pkw-Verkehr nahm im ersten Halbjahr auch in der Region Graz stark ab. GETTY

HEFTIG. Der Pkw-Verkehr in Graz und Umgebung ist in der Corona-Krise stärker eingebrochen als der Lkw-Verkehr. Im Juni gab es Steigerungen.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

In den letzten Wochen wurde bekannt, dass Österreich seine CO_2-Bilanz für dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie wohl etwas aufhübschen konnte. Das liegt nicht zuletzt am starken Rückgang des Verkehrs durch die Ausgangsbeschränkungen und die häufigen Homeoffice-Regelungen. Eine aktuelle Analyse von ASFINAG-Daten durch den Verkehrsclub Österreich (VCÖ) gibt

Aus Angst mit Rad auf Gehweg

KOMBI-LÖSUNG. In der Grabenstraße könnte ein Teil des fast unbenutzten Gehweges für Radfahrer offen sein.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Hier an der Kreuzung Grabenstraße/Hochsteingasse (rechts) beginnt auch der Grabengürtel, und die Straße wird zur gefährlichen Rennbahn. KK

Jeder kennt den Teil der Grazer Grabenstraße, der ab Höhe Hochsteingasse Richtung Norden zur Andritzer Maut von den Autofahrern mit 60 km/h befahren werden darf und auch in der Gegenrichtung von der Maut zur Kreuzung Hochsteingasse. Für Radfahrer ist das nicht ungefährlich. Sie teilen sich mit den Autos die vier Fahrspuren, und da kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, da die Autofahrer es mit dem Abstand zum Radfahrer nicht so genau nehmen. Vor allem bei der Kreuzung zum Tunnel Grabengürtel ist aufgrund des enormen Verkehrs die Lage für Radfahrer besonders heikel. In diesem Teil der Grabenstraße gibt es aber auch auf beiden Seiten relativ breite Gehwege.

So mancher Radler, der Angst vor den schnellen Autos hat, wechselt dann mit seinem Rad auf den Gehweg. Kommt die Polizei, gibt's ein Strafmandat. **Anette H.** aus Andritz kommt da die Galle hoch. „Ich bin beim Grabengürtel am Gehweg geradelt, die Polizei hat mich angehalten und 70 Euro kassiert. Ich fahre nicht auf der Autostraße, ich bin doch nicht lebensmüde. Ich bin auf der Autostraße gefahren, der Abstand war für die Autofahrer bloß eine Option." Viele denken so, und Geidorf-Bezirksvorsteher **Gerd Wilfling** könnte sich als Lösung eine Kombination aus Radweg und Gehweg vorstellen. Wilfling: „Wenn der Gehweg kaum benutzt wird, ist eine Teilung die ideale Kombination."

trotz Krise stark

aber interessante Details für den Grazer Raum preis. Der Pkw-Verkehr ging demnach deutlich stärker zurück als der Lkw-Verkehr.

Daten von der Zählstelle Feldkirchen zeigen, dass mit fast neun Millionen um etwa 2,6 Millionen weniger Pkw unterwegs waren als im 1. Halbjahr 2019. Die Zahl der Lkw ging demgegenüber um rund 100.000 auf 1,2 Millionen zurück. Auch auf der Pyhrnautobahn ging der Pkw-Verkehr mit 26 Prozent rund dreimal so stark zurück wie der Lkw-Verkehr. Durch den Gleinalmtunnel fuhren mit rund 2,6 Millionen um rund 900.000 weniger Autos, die Zahl der Lkw ging um rund 70.000 auf 650.000 zurück.

Backlash befürchtet

Wirtschaftlich mag das positiv anmuten, hier gilt der Lkw-Verkehr als wichtiger Indikator. Gleichzeitig fürchten Experten vom VCÖ nun einen verkehrspolitischen Backlash oder Rückschlag weg vom öffentlichen Verkehr, denn in den vergangenen Wochen hat die Verkehrsbelastung wieder spürbar zugenommen. „Auf der Südautobahn waren heuer im Juni zwischen Hochenegg und Laßnitzhöhe bereits mehr Lkw unterwegs als im Juni des Vorjahres“, macht VCÖ-Experte **Michael Schwendinger** aufmerksam. Der Dieselpreis ist seit Jahresbeginn um fast 16 Prozent gesunken, damit ist der Transport auf der Straße billiger geworden. Laut VCÖ droht damit eine verstärkte Verlagerung von der Schiene auf die Straße.

Tatsächlich hatte es der Bahnverkehr nach einem Wachstumsjahr 2019 heuer nicht leicht. Die ÖBB verloren zu Beginn der Krise fast 90 Prozent der Fahrgäste, auch die GKB, laut VCÖ-Daten immerhin die zweitgrößte Regionalbahn Österreichs, vermeldete Ende März einen Kundenrückgang auf nur sechs Prozent. Für die Zukunft bleibt man aber optimistisch gestimmt, aktuell pendelt man sich trotz anhaltender Pandemie und damit einhergehender Maskenpflicht bei etwa 70 bis 80 Prozent des Vorjahres ein. Schwendinger warnt dennoch: „Österreich droht seine Klimaziele deutlich zu verfehlen, wenn der Lkw-Verkehr wieder massiv zunimmt. Das kommt wegen der Strafzahlungen und der zunehmenden Klimaschäden teuer. Auch der Güterverkehr muss endlich einen stärkeren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.“

Der VCÖ fordert dementsprechend einen Klimabonus für Unternehmen, die ihren Gütertransport auf die Schiene verlagern. Als Konsument kann man aber auch etwas beitragen: Wer sich für langlebige Produkte statt Wegwerfware entscheidet und auf regionale Herkunft achtet, leistet einen Beitrag zur Reduktion des Lkw-Verkehrs.

www.Hartmannkauft.at
hochwertige Pelze, Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Silber jeglicher Art, Kristall, Porzellan, Bernstein, Uhren (z.B. Rolex), Teppiche, Kleinkunst, Pokale, Näh- & Schreibmaschinen, Figuren

Zahlung in bar!
0650/ 2352637

878
Wir geben dem Sommer ein Gesicht.
Unter jeder Maske ein Mensch.
Taxi 878 – 0316/878

Graz-Mobil-App boomt

ERFOLGSKURS. Mit Stichtag 1. August haben fast 50.000 Nutzer die Graz-Mobil-App heruntergeladen.

Die App gibt’s gratis im Appstore und Google Play Store. Es gibt alle Ticktets der Zone 101. LUPI SPUMA

■ Corona hat den digitalen Ticketverkauf für Straßenbahn und Bus der Graz-Linien in die Höhe getrieben. Die „Graz Mobil“-App wurde mit Stichtag 1. August 2020 bereits 48.882-mal heruntergeladen. Und auch beim Ticketverkauf gibt’s erfreuliche Zahlen. **Jana Trettenbrein**, stellvertretende Konzernsprecherin der Holding Graz: „Alleine im heurigen Juli wurden 31.021 Tickets über die Graz-Mobil-App verkauft – ein voller Erfolg, wenn man sich im Vergleich dazu mit 6819 Tickets die Verkäufe im Juli 2019 anschaut. Das freut uns natürlich besonders, da der digitale Ticket-Kauf in diesen herausfordernden Zeiten nicht nur ein potenzielles Ansteckungsrisiko senkt, sondern auch eine wertvolle Maßnahme zur Fahrplanstabilisierung ist, da unser Fahrpersonal ohne Zeitverzögerung durch Ticketverkauf weiterfahren kann.“ Dazu kommt, dass das Stunden- sowie das 24-Stunden-Ticket online um zehn Prozent günstiger sind. Die App ist kostenlos, es können alle gängigen Tickets für die Zone 101 gekauft werden.

FOTO: LUEF

Sommeraktion
Aktion -25 % auf Teppichreinigung*
70 % der Reinigung besteht aus Klopfen
Eine regelmäßige und professionelle Teppichreinigung ist für die Langlebigkeit von Teppichen sehr wichtig. Dipl.-Ing. Khodai hat 60 Jahre Erfahrung und weiß daher, dass sich viele Verunreinigungen tief im Gewebe festsetzen und nicht mit dem Staubsauger entfernt werden können. 70 % der gesamten Reinigung bestehen daher aus Klopfen. Bei Teppich KHODAI werden mit einer eigenen Vorrichtung ein bis zwei Schaufeln Sand und Bakterien aus den Teppichen entfernt, bevor die Fransen gereinigt und die Teppiche gründlich gewaschen werden. „Kunden sind begeistert vom Ergebnis.“
*vom bisherigen Verkaufspreis bis 31.8.
Dipl.-Ing. Khodai
Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

SERVICE

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Ketten schöpfen Rahm ab

Zum Kommentar von Verena Leitold „Naherholung gut, zu viel Ruhe schlecht“: Ihr Kommentar zum Sonntag, 9. 8. 2020, bringt es auf den Punkt. Zum einen der Spagat zwischen Stadt und Land. Hier sollen verschiedene Bedürfnisse „bedient“ werden. Auf den Sommer bezogen die sogenannten Hotspots, die Erfrischung bieten sollen. Und das alles unter „idealen“ Umweltbedingungen. Dass die Stadt gar nie zur Ruhe kommt, bis zum Winter inklusive Feinstaubbelastung.
Zum anderen die Situation in der City (Herrengasse und Umgebung). Hier waren einmal die Attraktionsgeschäfte. Die Zeit ist längst vorüber und verschlafen worden. Die zahlreichen Einkaufscitys haben einen schleichenden Tod herbeigeführt.
Und jetzt komme ich zum besagten Punkt. Hier sprechen Sie den Abzug der Modekette ZARA an. Hellhörig machte mich Ihre Aussage: „Und auch allen, die dort nicht so gerne eingekauft haben, sollte klar sein, was für einen Verlust das für die City bedeutet.“ Ich denke nicht, dass Sie es ironisch gemeint haben. Denn gerade diese Modeketten und andere internationale Shops haben nur den Rahm abgeschöpft. Während jahrzehntelang viele einheimische Handelsbetriebe nebeneinander und miteinander leben konnten. Vielleicht weil man noch parken konnte? Nochmals zu Ihrer Aussage zurück: Die Klientel, welche sich über diese Ketten „versorgte“, hat sich immer je nach Situation versorgt und war schon gar nicht der Umsatzbringer für die Innenstädte. Aber vielleicht können die sogenannten „kleinen Leute“ bei jahrzehntelang sinkenden Einkommen nicht mehr konsumieren, obwohl sie vielleicht gerne eingekauft hätten, wenn sie über das nötige Geldbörsel verfügt hätten.

Karl Lackner, Graz

***

Feuerwehr als Vorbild

Zum Bericht „Graz hat den ersten Löschroboter“: Die Berufs-/Freiwillige Feuerwehr zu verurteilen, liegt mir fern! Ich bin grundsätzlich ein Verfechter freiwilliger und selbstloser Einsätze von „sämtlichen“ Hilfsorganisationen!! Das ist klar. Nicht jedoch ist mir klar: dass die Berufsfeuerwehr gegenüber unserer Einfamilienhauswohnsiedlung seit Jahren und tagelang Krach macht und die Luft verpestet! Nun wurde unter dem Titel „Training“ LUF 60 wochenlang, stundenlang mit extremster Lärmentwicklung „geschult“! Dabei laufen stundenlang diverse Aggregate zu „Schulungszwecken“ und verpesten unsere Wohnsiedlung akustisch und chemisch!!
Die Feuerwehr darf akustisch und chemisch die Umwelt verschmutzen?? Tagelang!! Wochenlang!! Jahrelang!! Die Feuerwehr sollte doch Vorbild sein!!

Walter Kriwetz, Graz

***

Jeder Grashalm wichtig

Zum Bericht „Jedes Fleckerl Grün retten“: Leider ist das nicht so, denn wenn JEDES Fleckerl Grün wichtig wäre, würde eine Kleingartenanlage im Bezirk Lend nicht verlegt werden. Der Bezirk Lend mutiert immer mehr zu einer Betonwüste! Hier ist bereits jeder Grashalm wichtig!

Margret Kreiner, Graz

***

Viel zu viel zubetoniert

Zum selben Artikel: Sehr schön. Aber späte Erkenntnis. Gerade unser Herr Bürgermeister, dem jeder Baukran in der Stadt so viel Freude bereitet, ist hier nicht glaubhaft. Jeder noch so kleine Fleck wird verbaut, Grünflächen zubetoniert. Glaubt man Zeitungsberichten, stehen in Graz 11.000 Wohnungen leer. Wozu also Grünraumvernichtung, um dann für teures Geld Grundstücke für Parks aufzukaufen?

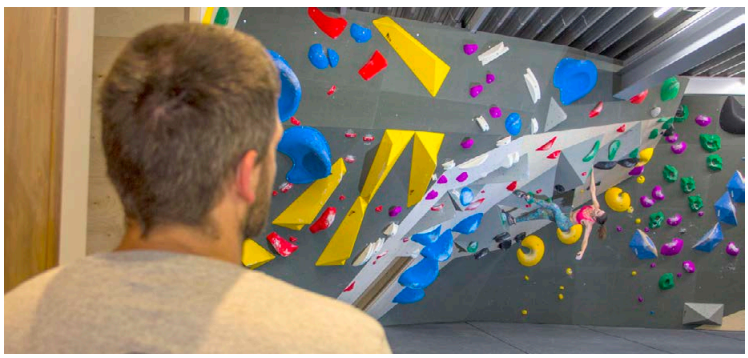
Gertrude Magdalenz, Graz

***

Feuerwehr-Korrektur

Zum Bericht „Graz hat jetzt den ersten Löschroboter“: Der neue Löschroboter LUF 60 der Grazer Berufsfeuerwehr ist nicht, wie wir berichteten, der erste dieser Art in Österreich. Die Berufsfeuerwehr Salzburg verwendet den LUF 60 schon seit 2008. Die Berufsfeuerwehr Graz war eine von fünf Feuerwehren, die jetzt so ein Spezialfahrzeug bekommen hat (die Red.).

Neue urbane



Erster Einblick: Kommenden Freitag eröffnet in der Ägydigasse im Bezirk Gries die 1450 Quadratmeter große neue Boulderhalle „Newton“. NEWTON (2)

Noch wenige Bade-Pässe

■ Viermal Therme um 40 Euro! Das tolle Angebot für je einen Thermentag in der Parktherme Bad Radkersburg, der Aqualux Therme Fohnsdorf, dem Avita Resort Bad Tatzmannsdorf und der Therme Nova Köflach im Wert von 112,90 Euro ist auch dieses Jahr extrem gut angekommen. Deshalb sind auch nur noch ein paar wenige Bade-Pässe erhältlich. Während an der Information im Citypark bereits alle vergriffen sind, gibt es bei ö-Ticket sowie im s'Fachl in der Herrengasse und im Citypark noch Restkarten. Schnell sein!

Boulderhalle in Graz

FÜR KLETTERFANS.
Ende nächster Woche eröffnet die Boulderhalle „Newton“ in der Nähe des Griesplatzes. Eine weitere wird gebaut.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Die Corona-Krise und die Devise „Urlaub zuhause“ haben gezeigt, wie wichtig ein breites Freizeitangebot in der eigenen Stadt ist. Ende der nächsten Woche, am 21. August, eröffnet nun die Boulderhalle „Newton“ in der Ägydigasse. „So ein Projekt mitten in der Stadt umzusetzen, ist kompliziert und kostspielig, aber wir sind der Meinung, dass nicht jeder Quadratmeter der Stadt den großen Bauträgern überlassen werden soll, sondern die Grazer auch ein attraktives Angebot an Sport und Gastronomie verdienen und auch die Startups eine Chance verdient haben“, so **Armin Buchroithner**, der die Halle zusammen mit **Stefan Hofer** und **Stefan Ribitsch**, die er noch aus der Schulzeit kennt, realisiert hat.

Das Areal erstreckt sich auf drei Ebenen mit insgesamt 1450 Quadratmetern. Es gibt eigene Kurs-, Kinder- und Trainingsbereiche und auch eine spezielle Wettkampfwand. Was in Österreich besonders ist: Die Farben der Griffe zeigen auch gleich die Schwierigkeitsgrade einer Route an. Die Griffe werden regelmäßig umgeschraubt.

Auch ein Coffeeshop ist dabei – und der fällt mit etwa 90 Quadratmetern ebenfalls ganz groß aus. Damit wollen die drei Betreiber auch ein bisschen Leben ins Griesviertel geben. Rund um den Griesplatz gebe es zwar zahlreiche internationale Restaurants, ein urbaner, ein bisschen hipper Coffeeshop hat bisher aber gefehlt.

Breitensport

Dass Bouldern und Klettern längst keine Randsportarten mehr sind, merkt man übrigens nicht nur an der Eröffnung dieser neuen Halle in zentraler Lage. Noch mehr Nachschub ist nämlich geplant. Ein rund 600 Quadratmeter großes Boulderparadies soll im neuen Stadtteil Reininghaus entstehen. Land Steiermark und Naturfreunde nehmen dafür 1,2 Millionen Euro in die Hand. Für Anfang nächsten Jahres ist die Fertigstellung geplant. Mit City Adventure Center, Bloc house, Boulderclub und Sportunion gibt es vier weitere Hallen in Graz.

„Es ist inzwischen ein Breitensport, wie es in Österreich auch Skifahren ist. Grund hierfür ist sicherlich die extrem niedrige Einstiegsschwelle, da man kaum Ausrüstung oder körperliche Voraussetzungen braucht und die Kosten niedrig sind“, so Buchroithner.

Hartmann kauft:
Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
alte Näh- Schreibmaschinen
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein
kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0650/584 92 33
www.hartmannkauft.at

Diese Woche: Eren ‚Ziya‘ Kisa.

ANZEIGE

Garantiert REKORDverdächtig

Fensterprofis überzeugen mit Qualität.

REKORD Fenster bietet etwas, das Hausbesitzer ruhig schlafen lässt: die 20-Jahre-Langzeit-Garantie auf die volle Funktionsfähigkeit von Fenstern und Türen. Auch ein erster Servicetermin ist kostenlos inklusive.
Ein tolles Extra, denn Neubau wie Sanierung sind für die meisten Menschen eine große finanzielle Herausforderung. Da ist es wichtig, jemanden zu haben, auf den man sich verlassen kann. Und da sind Bauherren bei REKORD-Fenster gut aufgehoben.
Die Fensterprofis finden Sie in Weitendorf/Wildon und im Flagshipstore in Graz.

Kommen Sie vorbei und werden Sie fündig!

Anita Maitz, Manuel Vollmann und Julia Maitz (v.l.) freuen sich auf Ihren Besuch!

REKORD-Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71
8020 Graz
Telefon: 0316 71 71 71
REKORD-Fenster Wildon
Kainachtalstraße 83,
8410 Weitendorf/Wildon
Telefon: 03182 55 0 60

Broboters

Autofans schweben im siebenten Himmel

TOLL. Nicht nur Cineasten kommen im Autokino voll auf ihre Kosten. Die Vorstellungen am Dach des Citypark ziehen auch Liebhaber von besonderen Fahrzeugen an.

derGrazer DIESEL AutoKINO CITYPARK

Das Grazer Diesel Autokino am Dach des Citypark hat sich nicht nur zum Treffpunkt für Filmliebhaber und Cineasten entwickelt, sondern auch zum Versammlungsort für Autofans und Freunde besonderer Vehikel. Auch im heurigen dritten Jahr der Eventreihe gab es zahlreiche ausgefallene Fahrzeuge zu bestaunen. So sind etwa ein Original DeLorean DMC-12 aus dem Kultstreifen „Zurück in die Zukunft“ und ein K.I.T.T. aus „Knight Rider“ vorgefahren.

Unzählige Oldtimer wurden ebenfalls für die besondere Retrostimmung im Autokino ausgeführt: Ein Peugeot 404 aus den 60er Jahren, eine Volvo-Amazon-122S-Limousine, ein Volvo PV 444 oder ein Mercedes Benz 280 SE waren dabei – um nur einige zu nennen.

Außerdem werden vor Ort auch die neuesten Ford-Modelle vom Autohaus Gaberszik präsentiert.

Nächste Blockbuster

Dieses Jahr gibt es noch sechs Chancen, sich persönlich vom einzigartigen Flair im Autokino zu überzeugen. Die Filme der nächsten Woche sind:

- 20. August | Pandemie
- 21. August | Inception
- 22. August | Die fantastische Reise des Dr. Dolittle

Alle Fotos auf www.grazer.at

ALLE FOTOS: LUEF, KK, SCHERIAU

GRAZ HOLDING · Das Land Steiermark · GRAZ STADT · ENERGIE STEIERMARK · CASINO GRAZ Das Erlebnis. · 's Fachl CITYPARK Graz · GRAWE · CITYPARK · Gaberszik www.ford-gaberszik.at fordgaberszik Graz, Fabriksgasse 15 (beim Citypark) · Raiffeisen · LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP · schwarzl see · TECHNOPARK RAABA HOLDING

Schon während der Fahrt kann man sich noch etwas genauer über das anvisierte Ausflugsziel informieren und vor Ort gleich loslegen. ÖBB/HARALD EISENBERGER

Mit dem Zug endlich Österreich erkunden

SCHÖN. Mit dem Zug zu verreisen, finden viele entspannend. Heuer bietet es sich besonders an.

Der Trend geht klar in Richtung Schiene, auch wenn die Corona-Pandemie für einen kurzfristigen Backlash gesorgt haben mag. Dennoch, mit dem Zug fährt es sich umweltbewusst und entspannt. Innerhalb der Steiermark ist es dabei leicht, sich über die Freizeit-Datenbank des Verkehrsverbundes zu informieren. Unsere Tipps:

☞ Die Lurgrotte besuchen, indem man beispielsweise einfach mit der S1 zum Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz fährt und sich von dort auf den Weg macht.

☞ Wer will, kann nach einem Kilometer Fußmarsch vom Bahnhof auch das Sensenwerk Deutschfeistritz besuchen, das auch über die S1 zum Bahnhof Deutschfeistritz zu erreichen ist.

☞ Das Freilichtmuseum Stübing ist über die S1 mit Ausstieg am Bahnhof Stübing und einem kurzen Fußmarsch die Mur entlang einfach zu erreichen.

Die Therme Bad Gleichenberg lässt sich auch bequem mit dem Zug erreichen. S-Bahn S3 bis Bahnhof Feldbach; weiter mit dem R532-Zug bis zum Bahnhof Bad Gleichenberg. Ähnlich geht es zum Styrassic Park in Bad Gleichenberg. Nach Fahrt mit dem R532 steigt man am besten bei der Haltestelle Trautmannsdorf aus. Von dort bringt einen der durchgehend markierte Bahnweg zum Ziel und den Dinosauriern.

☞ Nicht zu vergessen ist auch das Angebot der GKB. Wer sich die Weststeiermark und den steirischen Zentralraum mit der Hundertwasserkirche in Bärnbach und den Lipizzanern in Piber im Bezirk Voitsberg näher ansehen möchte, kann dabei auf die zweitgrößte Regionalbahn Österreichs zurückgreifen.

Österreich erleben

Schon jetzt lässt sich Österreich, egal ob Tirol oder Wien, bequem mit dem Zug von Graz aus erleben. Aktuell sind mit dem Semmering-Basistunnel und dem Koralmtunnel zwei Großprojekte in Arbeit, die das Reisen nach Wien und insbesondere Klagenfurt noch wesentlich bequemer machen sollen. Aber auch jetzt fährt man von Graz nach Wien lediglich 2,5 Stunden und kann von dort ohne lästige Parkplatzsuche direkt in die Öffis der Stadt wechseln.

WILLKOMMEN ZURÜCK!
Einfach mal wieder raus und traumhafte Urlaubstage am Achensee genießen.

GLÜCKSMOMENTE BEIM KARLWIRT

INKLUSIVE:
- 2 Übernachtungen in einer neuen Wohlfühl-Suite
- vielfältiges Frühstücksbuffet „Fit und Vital“ von 07:30-10:30
- täglich Kuchenbuffet von 15:00-16:00 Uhr
- 5 Gang Genießer Wahlmenü am Abend
- 1 Glas hausgebrautes Achenseebier zur Begrüßung pro Person
- 1 Tiroler Jause für 2 Personen auf unserer Sonnenterrasse
- Alpine Wellness mit 3 Pools: Outdoor 29°C, Indoor 29°C, Hot Whirlpool 36°C
- Tiroler Schwitzstadel 90°C/Di, Do, Sa lange Saunanacht bis 21 Uhr
- 1 Wellnesstasche mit kuscheligem Bademantel + Badetuch
- Bei uns selbstverständlich: kostenloses WIFI, tägliche Morgenpost am Frühstückstisch mit Tagestipps, Wetterinfo etc.
- 1 Fl. kristallklares Achenseewasser bei Anreise auf Ihrem Zimmer
- kostenlose Busbenützung in der Region Achensee
- zusätzlich Inklusive: Schlemmerfrühstück bereits am Anreisetag

KARLWIRT ★★★★

Info und Buchung:
Hotel Karlwirt
Golfplatzstr. 1
6213 Pertisau am Achensee
Tel: +43 5243 5206
kontakt@hotelkarlwirt.at

www.hotelkarlwirt.at

Ab Graz mit dem Rad: Wo

Graz in Bewegung
www.grazer.at

Schon in der Stadt lässt es sich entspannt an der Mur und an Sehenswürdigkeiten wie dem Kunsthaus vorbeiradeln. TOM LAMM

AUF GEHT'S. Im heurigen Sommer sind viele in der Heimat aktiv. Da haben viele auch die Fahrräder wieder aus dem Keller geholt.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Der Sommer ist da, auch wenn das Wetter manchmal nur bedingt mitspielen mag. Gerade heuer entscheiden sich viele Grazer, etwas mehr Zeit in Österreich und in der Steiermark zu verbringen. Um dem Rechnung zu tragen, beschäftigen wir uns in unserer Serie „Graz in Bewegung" aktuell etwas näher mit der Region, ihren Möglichkeiten, Projekten und der Bewegung und Mobilität an sich. Nachdem in

14. INTERNATIONALER
TÖPFERMARKT GRAZ
21.-23.8.2020
KARMELITERPLATZ

TÖPFER MARKT GRAZ
HOLDING GRAZ
Freitag, 21.8.: 12 – 18 Uhr
Samstag/Sonntag 22./23.8.: 10 – 18 Uhr
www.toepfermarkt-graz.at

BEZAHLTE ANZEIGE

HOT-SUMMER Bonus
2 + 1 Nacht GRATIS
Gesundheits-Hotel Miraverde
Ruhe und Natur PUR!

WELLNESS ALL INCLUSIVE SOMMERSPECIAL

4 Urlaubstage / 3 Nächte All Inclusive
- 1 ALL INCLUSIVE Wellness- oder Beautybehandlung pro Nacht
- Kulinarik und Getränke ALL INCLUSIVE
- Hoteleigene Wellnessoase, absolute Ruhelage im herrlichen Park
- Täglich Eintritt in die Therme Mediterrana und Saunawelt Relaxium (auch am An- und Abreisetag)

Pro Person im DZ Classic nur € 333,–
Angebot gültig bis 30.9.2020, vorbehaltlich Änderungen der COVID19-Verordnungen und Auflagen. Alle Buchungen sind bis 7 Tage vor Anreise stornierbar!

EurothermenResort BAD HALL
EurothermenResort Bad Hall GmbH & Co KG
Gesundheitshotel Miraverde****, Parkstraße 4
4540 Bad Hall, Tel.: +43 (0)7258/799-6600
miraverde@eurothermen.at, www.eurothermen.at

geht's hin?

Graz im Rahmen der Radoffensive 100 Millionen Euro investiert werden sollen, lohnt sich ein Blick auf dieses sportliche Verkehrsmittel – denn viele schöne Ausflugsziele sind auch mit dem Rad zu erreichen. Wir haben ein paar Touren-Vorschläge gesammelt.

Die Mur entlang

Mit dem Murradweg direkt vor der Haustür hat Graz für Fahrradfans logischerweise einiges zu bieten.

Beginnend beim Nationalpark Hohe Tauern führt er über die steirische Landeshauptstadt direkt ins Wein- und Thermenland. Dementsprechend bietet er sich für Ausflüge an, sei es in die Berge im Norden oder in die ausgedehnten Auenlandschaften und Weinberge mit all ihren kulinarischen Angeboten im Süden. Richtung Leibnitz kann man Genuss mit Kultur verbinden und die schöne Gegend und die guten Weine mit einem Besuch in der Gemäldegalerie im Schloss Seggau verbinden. Richtung Leoben, zum dortigen Museumcenter, lohnt sich ein Ausflug nach Frohnleiten. Vorbei geht's außerdem an der Lurgrotte in Semriach, am Freilichtmuseum Stübing und an der beliebten Bärenschützklamm.

Grazer Radtouren

Wer nicht besonders viel Zeit investieren will, hat von Graz aus aber auch so manch schöne Route ins Umland zur Auswahl.

☞ Ein Rundweg zum Thalersee bietet sich an. Vom Ostbahnhof über den Augarten startend geht es dabei in knapp zwei Stunden in Richtung Murinsel, Kalvarienberg bis zum Thalersee und retour.

☞ Mit etwa 28 Kilometern etwas länger, aber trotzdem weniger anspruchsvoll ist eine Tour in den Süden. Die Auwiesen sind leicht zu erreichen, danach lohnt sich ein Ausflug zum Tiergarten Aumühle in Fernitz oder für etwas Kürbiskernöl zur Haindl-Mühle in Kalsdorf. Direkt an der Mur geht es zurück.

☞ Lohnenswert ist auch eine Tour über den Hilmteich und die Basilika Mariatrost nach St. Radegund und über den Naherholungsraum Kalkleiten bei Stattegg wieder zurück. Mit rund vier Stunden Fahrt ist hier allerdings zu rechnen.

Der Murradweg kann auch nach Graz-Umgebung führen. Der Hauptplatz von Frohnleiten beispielsweise ist durchaus einen Ausflug wert. MARTIN KUBANEK

Die BVAEB ist für Sie da

Landesstelle für Steiermark
8020 Graz, Grieskai 106
Telefon: 050405-25700

Gesundheits- und Betreuungszentrum Graz
8020 Graz, Europaplatz 5, Hbf. 1. Stock
Telefon: 050405-36400

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8:00-14:00 Uhr
Freitag 8:00-13:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit (Service-Center):
Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr
Freitag 7:00-14:00 Uhr

Zahnambulatorium Graz (alle Kassen)
8020 Graz, Annenpassage Top B1B
Bahnhofgürtel 85/1
Telefon: 050405-37340

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7:00-14:00 Uhr

bvaeb
Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Besuchen Sie uns im Internet
www.bvaeb.at

Prämie für Helden der Corona-Krise

TOLL. Gerade Pflegekräfte haben in der letzten Zeit Großes geleistet. Die Landesregierung hat deshalb eine 500-Euro-Prämie als Anerkennung beschlossen.

Vize-LH Anton Lang, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und die Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Doris Kampus (v. l.) LAND STEIERMARK

Besonders spürbar war die Corona-Pandemie für die Mitarbeiter der Pflege- und Sozialeinrichtungen sowie der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste. Sie verrichten seit dem 15. März weiterhin ihren Dienst und leisten einen essenziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung der bestmöglichen Versorgung von Patienten bzw. Klienten.

Und auch wenn Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** unterstreicht: „Das gemeinsame Anpacken und der Zusammenhalt der Steirer in diesen herausfordernden Zeiten kann mit Geld nicht angemessen abgegolten werden", wurde in der Sommersitzung der Landesregierung diese Woche eine 500-Euro-Prämie für die Alltagshelden beschlossen.

Um dem Dank Ausdruck zu verleihen, hat man sich darauf geeinigt, bis zu 10,5 Millionen Euro als besondere Wertschätzung in den Bereichen Pflege und Soziales zur Verfügung zu stellen. Speziell jenen, die in einem persönlichen physischen Kontakt mit von ihnen betreuten Menschen gestanden sind und somit zusätzlichen Belastungen, aber auch Gefahren ausgesetzt waren, soll mit einer einmaligen Corona-Gefahrenzulage finanziell unter die Arme gegriffen werden.

Die volle Prämie in der Höhe von 500 Euro erhalten alle Vollzeitkräfte, die in der Zeit von 16. März bis 30. Juni 2020 im Einsatz waren. Teilzeitkräfte bekommen die Prämie aliquot und entsprechend ihres jeweiligen Beschäftigungsausmaßes.

Anspruch darauf haben Mitarbeiter der steirischen Sozial-, Behindertenhilfe-, Kinder- und Jugendhilfe- sowie Pflegeheimeinrichtungen sowie der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege und in den mobilen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe beziehungsweise Behindertenhilfe.

**Dein Antrieb kann Wunder bewirken!
Und zwar jeden Tag.**

Zusätzlich zur Möglichkeit durch Betreuung und Pflege von SeniorInnen jeden Tag kleine Wunder zu bewirken, bietet die Caritas als Arbeitgeberin viele Sonder- und Sozialleistungen.

www.caritas-pflege.at/jobs-steiermark Tel 0316/8015-416

Zeitarbeit und Weiterbildung

WICHTIG. Auch wenn die Arbeitslosigkeit hoch ist, fehlt Betrieben vielfach qualifiziertes Personal. Der von Zeitarbeitfirmen finanzierte SWF-Fonds kann bei der Schulung zu Fachkräften unterstützen.

Die coronabedingte Wirtschaftskrise hat viele Unternehmen schwer getroffen. Auch wenn die schwersten Monate hinter uns zu liegen scheinen, bleibt der Blick in die Zukunft ungewiss. Beim Wirtschaftsbarometer der WKO nach dem ersten Halbjahr gaben immerhin 44,9 Prozent der Grazer Unternehmen an, mit einem zukünftigen Personalabbau zu rechnen, die Arbeitslosigkeit bleibt mit über 20.000 im Raum Graz weiterhin hoch. Gleichzeitig ist es momentan für viele Betriebe schwer, qualifiziertes Personal zu finden. Gerade da kann die Personalbereitstellung für alle Seiten Vorteile bringen.

Berufseinstieg

Bei der sogenannten Zeitarbeit werden Mitarbeiter bei einem Personaldienstleister angestellt, führen die Arbeit allerdings in einem anderen Unternehmen für einen gewissen Zeitraum aus. Neben einer integrativen Wirkung der gemeinsamen Arbeit ist die Zeitarbeit vor allem für Berufseinsteiger eine wichtige Alternative. Dafür gibt es den SWF (Sozial- und Weiterbildungs-Fonds), in den alle Zeitarbeitunternehmen gemeinsam einzahlen. Über diesen haben vor allem junge Arbeitskräfte die Möglichkeit, einen geförderten Einstieg ins Berufsleben zu schaffen. Sie können in ihrer Ausbildung zur Fachkraft je nach ihren Bedürfnissen gefördert werden, während sie in Unternehmen schon praktische Erfahrung sammeln können. Ausbildungszeiten während der Arbeitszeit gleicht der SWF den Unternehmen aus.

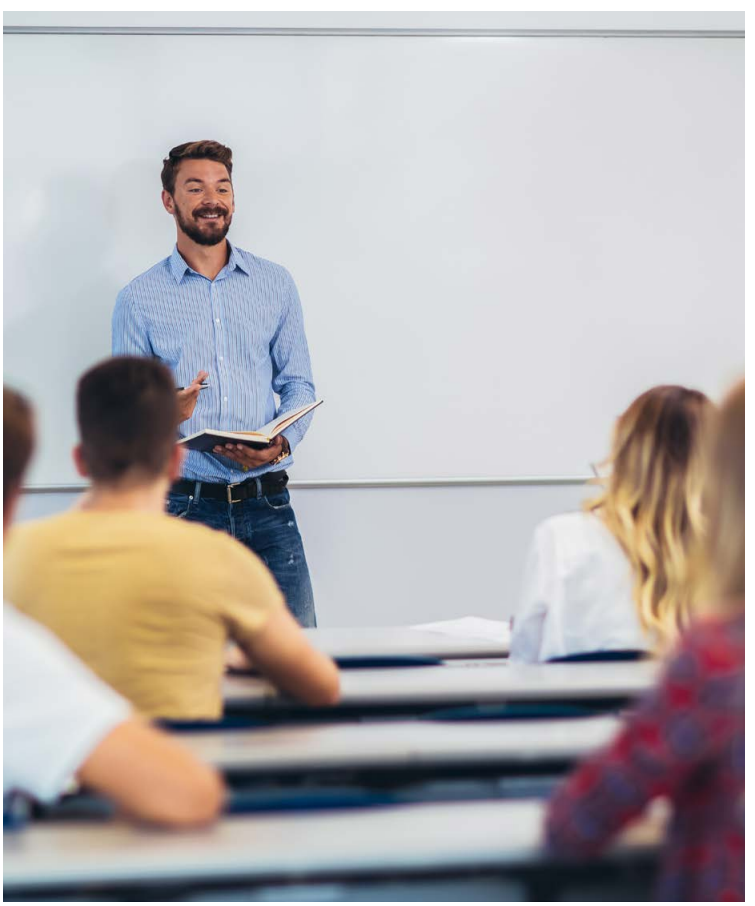
Nicht zuletzt in Krisenzeiten kann die Personalbereitstellung Arbeitskräften und Unternehmen als Vermittler wichtige Vorteile bringen. GETTY

Personalmanagement ist

Im Human Resource Management geht es nicht nur um Einstellungen, sondern auch um tägliche Begleitung. GETTY, UNI FOR LIFE

NEU. Human Resources wird laut UNI for LIFE nach Corona eine noch bedeutendere Rolle zukommen, um geeignete Fachkräfte für Unternehmen zu finden.

Job-Perspektiven sind für viele Menschen entscheidend, wenn sie sich für eine Ausbildung entscheiden. Insbesondere im Zusammenhang mit den Nachwirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehenden stark gestiegenen Arbeitslosigkeit bietet es sich an, überlegt an die berufliche Zukunft heranzugehen und Chancen und Möglichkeiten gut abzuwägen, gerade auch im akademischen Bereich. Doch richtiges Mitarbeiterhandling und gezielte Einstellungspolitik



Uni for Life reagiert mit dem neuen Lehrplan für Human Resource Management auf aktuelle Notwendigkeiten am Arbeitsmarkt. GETTY

krisenfest

werden auch für Unternehmen immer wichtiger. Gerade in wirtschaftlichen Umbruchphasen und Krisenzeiten zeigt sich der Wert eines guten Human Resource Managements. Passend zum momentanen Trend hat UNI for LIFE ein neues Curriculum (Studienplan) für den Masterlehrgang „Human Resource Management“ erstellt. „Humanressourcen müssen künftig viel stärker strategisch diskutiert und im Unternehmen abgebildet werden“, erklärt der Leiter des Masterlehrgangs, Universitätsprofessor **Josef Scheff**. „Jede Veränderung muss über Human Resource laufen, ansonsten endet jede Unternehmensstrategie in einer Einbahnstraße.“ Das Zusammenspiel von strategischer Planung und dem Personalwesen innerhalb eines Unternehmens wird also immer wichtiger. Im neuen Studienplan, der im März in Kraft trat, wird daher verstärkt darauf eingegangen. Natürlich hat man sich auch an den aktuellen Gegebenheiten orientiert: Angesichts der Corona-Krise wurde auch das Thema „Führen in Schlechtwetterzeiten und Führung auf Distanz“ in den Plan aufgenommen. In drei Semestern kann die Ausbildung freitags und samstags um knapp 10.000 Euro absolviert werden.

Josef Scheff

Fachkräftemangel?

Schon vor Corona wurden seitens diverser Sparten fehlende Fachkräfte konstatiert. Eine Ausweitung der Mangelberufsliste, eine Ausbildungserlaubnis für abgelehnte Asylwerber und viele andere Maßnahmen waren die Folge. Gerade nach der Corona-Pandemie wird der Fachkräftemangel womöglich noch drastischer werden, internationale Fachkräfte, sogenannte Expats, haben es mitunter schwer, ihr Land zu verlassen. Daraus ergeben sich für Unternehmen neue Herausforderungen – und damit auch für das Personalmanagement, dem insofern eine zunehmende Bedeutung zukommen wird. Denn Daten- und Technologiemanagement, Talentmanagement, individuelles Kompetenzmanagement und die gezielt-strategische Weiterbildung von Mitarbeitern werden im Human-Resource-Bereich in Zukunft immer wichtiger werden. Ein Personaler ist nicht mehr nur bei der Einstellung und Kündigung oder Pensionierung gefordert, sondern wird Teil der gesamten Laufbahn einzelner Mitarbeiter. „Gute Personalarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass diese mit der Entwicklung des Unternehmens proaktiv mitatmet – d. h. in guten Zeiten wird das Wachstum über die Zurverfügungstellung der Humanressourcen abgesichert, in Krisenzeiten werden Fixkosten minimiert, ohne strategische Potenziale nachhaltig zu vernichten“, erklärt Scheff.

Digitaler Trend

Immer wieder wird in letzter Zeit von einem Digitalisierungsschub durch Corona gesprochen. Tatsächlich zeigt sich das im Arbeitsleben: Telearbeit und Homeoffice etc. sind kein Schreckensgespenst für Führungskräfte, sondern werden das Arbeitsleben nachhaltig verändern. Eine Studie unter Mitarbeit der Universität Graz unter österreichischen Unternehmen hat gezeigt, dass über 80 Prozent der Befragten davon ausgehen, dass zukünftig sowohl die Anzahl der regelmäßig mobil arbeitenden Personen als auch das durchschnittliche Ausmaß von Homeoffice höher sein werden. „Unternehmen erkennen, dass Mitarbeiter nicht im Unternehmen sein müssen, um produktiv tätig zu sein – die derzeitige Krise sorgt gezwungenermaßen für eine Verbesserung der Vertrauenskultur“, so Scheff. Doch: „Wer alle betrieblichen Leistungsprozesse einer Digitalisierung unterwirft, muss einen Strukturwandel im Human Resource Management einkalkulieren.“ Bleibt die Situation am Arbeitsmarkt angespannt, muss man wohl überlegen, welche Aufgaben man eher digitalisieren sollte.

ANZEIGE

Völker Personal – Ihr starker Partner bei Personalbedarf

Ob kleines Unternehmen oder Konzern – Völker Personal findet passende Arbeitskräfte

Bei Völker Personal Graz konzentriert man sich auf die Vermittlung von qualifizierten Arbeitern und Angestellten. „Wir identifizieren die besten Köpfe auf Basis modernster markt- und branchenorientierter Suchmethoden, sowie unter Nutzung des österreichweiten Kandidatennetzwerkes“, sagt Petra Kirchmayer, Filialleitung in Graz. Bewerber profitieren von erstklassigen Kontakten in Industrie, Bau, Handel, Handwerk u. v. m.

Petra Kirchmayer, Filialleitung Graz.

KK SYNERGIE Völker Personal

Völker Personal,
Keplerstraße 108, 8020 Graz,
+43 (0) 316/714 661,
www.vm-personal.at

STARK PERSONAL SERVICE
www.starkpersonal.at

Suchen Sie Personal?
Wir unterstützen Sie gerne.

Einfach anrufen unter:
0316 / 24 33 62

Verkehrsstadträtin Elke Kahr und der Leiter der Verkehrsplanung Wolfgang Feigl (linkes Foto) sowie Andritz-Bezirksvorsteher Johannes Obenaus freuen sich über die erweiterte Nutzung der Nepomukgasse. STADT GRAZ/FISCHER, KK

Stadt Graz setzt auf Wohnstraßen

■ In der Nepomukgasse ist ab sofort Spielen und Verweilen erlaubt. Die Gasse im Bezirk Andritz ist seit wenigen Tagen die 19. Grazer Wohnstraße, worauf die blauen Schilder hinweisen. „Wohnstraßen sind ein wichtiges Instrument der Verkehrsberuhigung. So kann es in Wohngebieten mit hauptsächlich Anrainerverkehr gelingen, den Straßenraum für zusätzliche Nutzungen zu öffnen", erklärte Stadträtin **Elke Kahr** am Mittwoch anlässlich eines Besuchs vor Ort.

„Beim Audit kinder- und familienfreundliche Gemeinde hat es sich die Stadt zum Ziel gemacht, Graz noch familienfreundlicher zu gestalten. Ein wesentlicher Punkt dabei ist unter anderem das Entwickeln einer ‚Leben im Freien'-Strategie", freut sich auch Bezirksvorsteher **Johannes Obenaus** über diesen „Schritt in die richtige Richtung".

Bereits in den Startlöchern ist Wohnstraße Nr. 20 Am Fröbelpark (Bezirk Lend), die noch vor Schulbeginn umgesetzt und so etwas wie ein erweiterter Schulhof für die hier angesiedelten Schulen wird. Weitere Wohnstraßen befinden sich bei den Fachabteilungen in Prüfung und sollen in absehbarer Zeit realisiert werden. Auch ältere Wohnstraßen sollen „aufgemöbelt" werden, wie dies z. B. gerade in der Muchargasse gemeinsam mit dem Kinderbüro vorbereitet wird.

Augen

ACHTUNG. Wer eine neue Wohnung kauft, sollte nicht nur auf Lage und Ausstattung achten, sondern auch einige andere Dinge bedenken.

Wenn man eine neue Wohnung oder ein neues Haus kaufen möchte, achtet man in erster Linie auf die Lage und Umgebung sowie Aussicht der Immobilie. Natürlich werden auch Raumaufteilung und Ausstattung genau unter die Lupe genommen. Darüber hinaus gibt es aber einige Dinge, auf die man besonders achten sollte – und an die man vielleicht nicht im ersten Moment denkt.

Auf alle Fälle muss man einen Blick ins Grundbuch werfen. Es gibt Auskunft zu den aktuellen Ei-

auf beim Immobilienkauf

gentümern, eingetragenen Pfandrechten, Baurechten sowie Reallasten und Dienstbarkeiten. Auch Wegerechte sind im Grundbuch eingetragen. So erfährt man etwa, ob Nachbarn das Grundstück begehen oder befahren dürfen. Auch sollte man unbedingt überprüfen, ob das Grundstück über eine öffentliche Straße zu erreichen ist – auch hier könnte es sein, dass die Immobilie nur über ein Wegerecht der Nachbarn zu erreichen ist.

Für die Zukunft denken

Wer sich eine Immobilie kauft, tätigt eine langfristige Investition. Man sollte deshalb unbedingt nicht nur die aktuellen Bedürfnisse bedenken. Auch wenn man sich in jungen Jahren ohne Kinder für ein Haus oder eine Wohnung entscheidet, sollte man etwa im Auge haben, welche Kindergärten und Schulen sich im Umkreis befinden.

Ebenso ist an Parkplätze zu denken, auch wenn man zum Kaufzeitpunkt kein eigenes Auto besitzt. Oft sind Garagenplätze zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zu bekommen bzw. das Bauen eines Carports oder einer Garage im Nachhinein viel komplizierter. Und auch wenn man die Immobilie eventuell irgendwann vermieten oder weiterverkaufen möchte: Ein Parkplatz steigert den Wert enorm!

Auch wird man nicht immer so fit sein wie in den 20ern und 30ern. Wer plant, sein ganzes Leben in einer Wohnung oder einem Haus zu verbringen, sollte sich auch Gedanken über Barrierefreiheit machen: Ist ein Lift vorhanden? Könnte man mit einem Rollstuhl in die eigenen vier Wände kommen? Und dies ist nicht nur eine Vorsorge fürs Alter. Schließlich kann immer ein Unfall passieren, und das Letzte, was man in so einer Situation will, ist es wahrscheinlich, die Wohnung zu wechseln.

Beim Kauf einer Wohnung oder eines Hauses sollte man auch darauf achten, ob es einen Parkplatz gibt und wie es um die Barrierefreiheit steht. GETTY

Experten Tipp

Ing. Alois Marchel

Vergleichen Sie...

Welche Auswahl treffe ich, wenn ich einen Makler beauftragen will?“ Viele Verkäufer von Immobilien entscheiden sich für RE/MAX, weil sie die Professionalität der Dienstleistung schätzen. Dazu gehört der ehrliche Umgang mit Kunden, unvoreingenommene Beratung, sowie rasche und zuverlässige Umsetzung der Kundenziele. Interessant? Fordern Sie von uns eine Checkliste an, wer für Sie der richtige Immobilienmakler ist!

Tel. 0 316/296 000

RE/MAX ANZEIGE

h2 Architektur Bauwesen

www.h2.co.at T. 0316 83 21 98

Abstallerstraße Graz-Wetzelsdorf!

Nur 8 Wohnungen, 2 bis 4 Zimmer, großzügige Dachterrassen, Balkone bzw. Eigengärten in ruhiger Sonnenlage, Ziegelmassiv (innen wie außen), Hochwertige, schlüsselfertige Markenausstattung, Tiefgarage

Provisionsfrei direkt vom Bauträger ab € 221.500,– HWB: 40,41 kWh/m²a Bezug Herbst 2021.

Bernhard Gspandl, MBA
0664 889 295 12
immobilien@h2.co.at

www.h2.co.at

LINDPOINTNER® TORSYSTEME

Ihr Spezialist für
FALTTORE
INDUSTRIETORE
GARAGENTORE

SCHLOSSBLICK LUSTBÜHEL

9 Wohneinheiten mit Terrasse, Balkon oder Garten
40 - 102 m²
2- bis 4-Zimmerwohnungen

GRAZ | WALTENDORF | BREITENWEG 36

Mag.ª Elisabeth Sekyra
verkauf@nhd-immobilien.at
T 0664 21 777 99
WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT

NHD IMMOBILIEN

Ob große Bagger oder Betonmischer für den Eigengebrauch daheim: Oft zahlt sich eine Ausleihe von Baumaschinen mehr aus als ein Kauf. GETTY

Baumaschinen einfach nach Bedarf ausleihen

SPARSAM. Eine Anschaffung größerer Baumaschinen zahlt sich für viele nicht wirklich aus.

Der Sommer ist zum Leidwesen so mancher Verkehrsteilnehmer Baustellenzeit. Ob in der Stadt oder auf der Autobahn, immer wieder fallen Baumaschinen wie Bagger, Walzen oder Betonmischer ins Auge, die ein schnelles Voranschreiten der Baustelle garantieren. Aber auch viele Heimwerker merken öfters punktuellen Bedarf an gewissen Arbeiten, die solche Maschinen notwendig machen. Selbstanschaffung zahlt sich in den meisten Fällen natürlich nicht aus, auch bei kleineren Unternehmen kann sich die Frage stellen, ob eine Anschaffung sich schlussendlich rentiert – klarerweise auch eine Schwerpunkts- und Bedarfsfrage.

Ausleihen lohnt sich

Vielfach ist es dabei einfach sinnvoll, die benötigten Maschinen bei professionellen Anbietern auszuleihen. Das hat viele Vorteile, nicht zuletzt ist das Vorgehen auch nachhaltig, denn warum eine eigene Maschine kaufen, wenn man sie nur einmal braucht? Außerdem spart man sich Geld für Anschaffung wie auch Platz für die Lagerung – und kann davon ausgehen, dass die Maschine professionell gewartet ist und dementsprechend auch funktioniert.

Täglich werden

Reinigung der vielen Kanäle in Graz. JOELKERNASENKO

Rätsel-Lösung vom 9. 8. 2020

					E	O		S		A			
H	A	U	B	E	N	L	O	K	A	L		S	I
	F	R	I	E	N	D	L	Y	A	L	I	E	N
	R	A	B		S	I		L	I	E		E	N
M	I	N	E	T	T	E		I		I	D	E	E
	K	I	R		A		O	N	A	N		L	N
I	A	A		B	L	U	T	E	N		M	E	S
	F		J	O		N	T		K	R	A	F	T
G	E	G	E	N	P	R	O	B	E		L	A	A
	S	E	T		H	A	M	A		L	I	N	D
	T	L		K	A	T	A	L	O	G		T	T
B	I	S	S	I	G		N	T					
	V	E	T	T	E	L		H					
J	A		A			I	K	A					
	L	A	N	D	H	A	U	S					
		A	G	A		N	S	A					
D	E	S	E	R	T	E	U	R					

Lösung: Toepfermarkt

Sudoku-Lösung vom 15. 8. 2020

7	6	9	4	1	3	8	5	2
3	1	5	2	8	6	9	4	7
2	4	8	9	7	5	6	3	1
5	7	4	6	2	9	3	1	8
8	3	6	1	5	7	2	9	4
1	9	2	8	3	4	7	6	5
4	5	7	3	6	2	1	8	9
6	2	1	5	9	8	4	7	3
9	8	3	7	4	1	5	2	6

Baumaschinen Engelbogen GmbH
8054 Graz, Kärntnerstrasse 419c
Tel: 0316 28 18 30
MEISTER BETRIEB
Bohrtechnik • Bagger • Diamanttechnik
Estrichtechnik • Verdichtungstechnik
Abbruchtechnik • Verladetechnik
Altbausanierungstechnik
Heiztechnik • Mietgeräte
HANDEL - REPARATUR - VERLEIH
www.baumaschinen-engelbogen.at

2500 Meter Kanalnetz gereinigt

ENTSTOPFT. Wenn die Kanäle verstopft sind, beginnt das Chaos. Private und die Stadt sorgen dafür, dass die Kanäle sauber bleiben.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Verstopfungen sind meist schlecht, egal welcher Art sie sind. Damit es nicht so weit kommt, dass die Kanäle in Graz vor lauter Verstopfung übergehen, sind Private und die Stadt Graz täglich bemüht, die betreffenden unzähligen Kanäle sauber zu halten.

Das offizielle Grazer Kanalnetz ist rund 870 Kilometer lang, und täglich werden circa 2500 Meter Kanalnetz und rund 150 Regeneinlaufschächte abgesaugt und gereinigt.

Wie funktioniert so eine Reinigung? Nachdem der Kanaldeckel mit 80 Kilo Gewicht geöffnet wurde, wird eine Kanalreinigungsdüse in das Kanalrohr eingeführt. Anschließend zieht diese einen circa 200 Meter langen Hochdruckschlauch gegen die Flussrichtung in das Rohr und wird hydraulisch wieder zurückgeholt. An der Kanalreinigungsdüse entsteht ein Wasserdruck von 150 Bar bei 400 l/min Wasserdurchsatz. In Graz gibt es auch viele Kanäle, die begehbar sind. Diese Kanäle ab einem Profil von 60 cm Breite und 90 cm Höhe werden händisch mit einer Handspritzpistole gereinigt.

Für die Reinigung des städtischen Kanalnetzes ist die Holding Graz zuständig, auch für das Reinigen von Sonderbauwerken (Vertikalschieber warten, Überläufe kontrollieren, Pumpstationen warten).

Verstopfungen und Verunreinigungen in privaten Haushaltskanälen werden in Graz von etlichen privaten Experten gereinigt. Es gibt private Notrufe. GETTY IMAGE

Für die ebenso wichtigen privaten Haushaltskanäle, die auch gerne verstopft sind und große Probleme bereiten können, ist zwar auch die Holding zuständig, aber einen großen Bereich dieser Problematik lösen private Firmen auf – Experten für Kanalservices und sogenannte Entstopfer, sie alle sind rund um die Uhr tätig, um Kanäle zu reinigen, es gibt auch verschiedene 24-h-Notrufe.

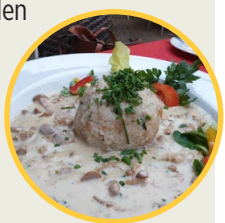
SO ISST GRAZ

„Ins Pfandl“ kredenzt delikate

Schwammerlsauce

Biljana Gruber tischt auf. KK (2)

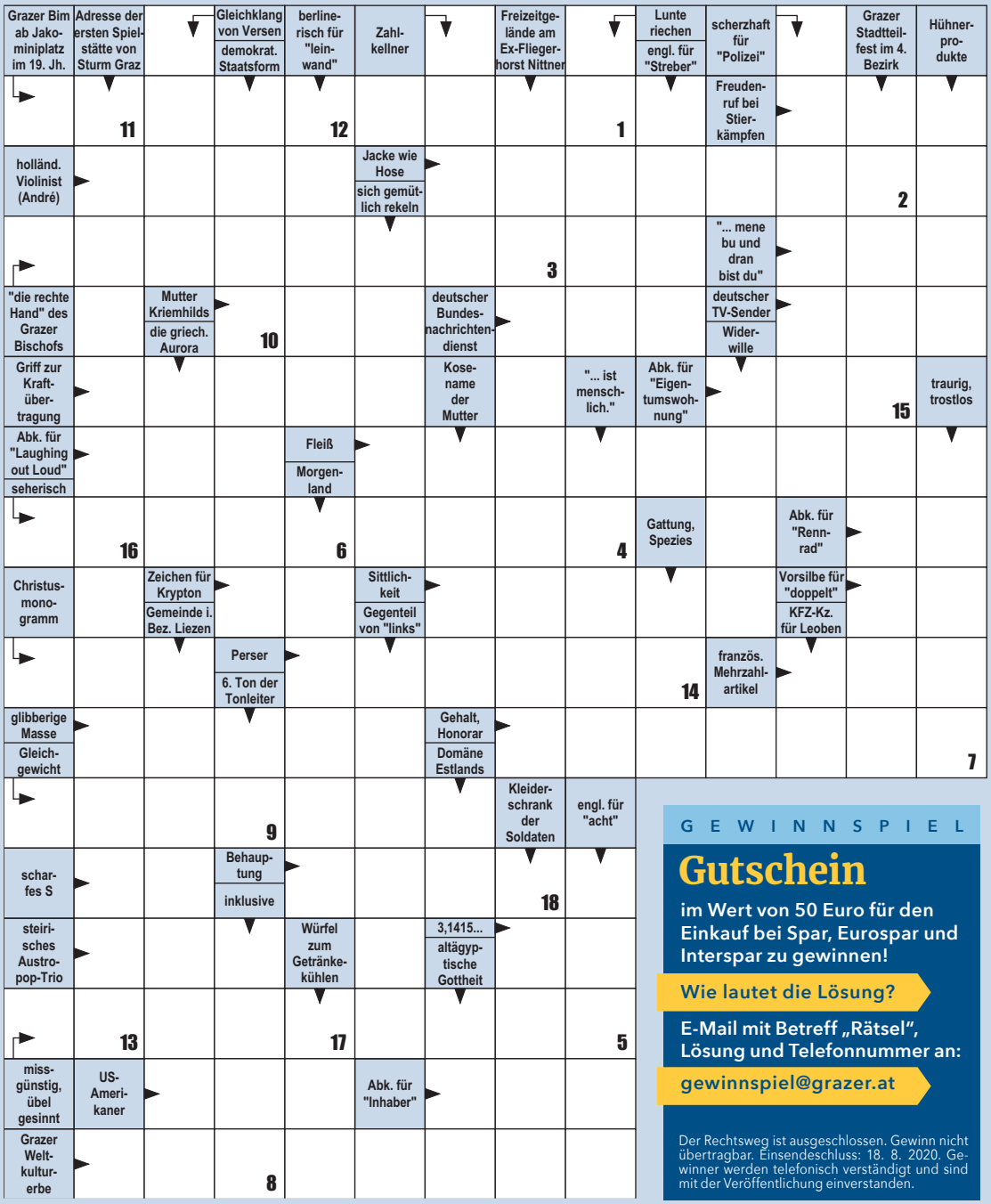
Kuriose Beobachtung – trotten die Handy-Liebhaber jetzt mit ihrem gebeugten Smartphone-Blick auch schon durch den Wald? Irrtum. Wer da buckelig durch die Forste trabt, sind Schwammerlsucher! Dass man aus den Waldfrüchten feinste Sauce fertigen kann, zeigt uns das „Ins Pfandl“ (Puntigamer Straße), wo jetzt auch Schwammerl-Pfandl serviert wird. Und es gibt doch eine Handy-Parallele: Gefundene Schwammerl werden gleich gepostet ... **PHIL**



Zutaten für 4 Personen: 500 g Schwammerl, 1 Zwiebel, 2 EL Sauerrahm, 1 EL Mehl, 1/2 Bund Petersilie, 3 Lorbeerblätter, Salz, Pfeffer, Majoran, Butterschmalz, Gemüsebrühe; Zutaten Knödel: 300 g kleinwürfelig geschnittene Semmeln, 250 ml Milch, 1 Zwiebel, 1/2 Bund Petersilie, 2 Eier, Salz, Pfeffer, 3 EL Öl

Zubereitung: Zwiebel kleinwürfelig schneiden und goldbraun anrösten, Pilze mitdünsten, Mehl dazu, etwas anbrandeln lassen und mit Brühe aufgießen, würzen und circa 30 Minuten köcheln lassen. Am Schluss mit Sauerrahm abschmecken. Für die Knödel Zwiebel und Petersilie in Öl anschwitzen, die Semmelwürfel dazugeben, Milch erwärmen und mit Eiern, Salz, Pfeffer unter die Masse rühren. Gut durchkneten und Knödel formen. In siedendem Salzwasser circa 15 Minuten köcheln lassen. Mit Sauce servieren.

GRAZWORTRÄTSEL



GEWINNSPIEL

Gutschein

im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Spar, Eurospar und Interspar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 18. 8. 2020. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Toepfermarkt

Rätsellösungen: S.28

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

SUDOKU

		9	4		3			
		5						
2		8			5	6		1
5	7	4		2				
8			1		7	2		4
	9							
			3	6		1		
6								
						5	2	

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

KINOPROGRAMM
von 20. bis 22. August
Tickets: www.dieselkino.at

derGrazer DIESEL AutoKINO CITYPARK

AUTOKINO CITYPARK

DO, 20. August
PANDEMIE

Ein Mann schleust illegale Einwanderer nach Südkorea und stirbt plötzlich an einer Infektion durch ein unbekanntes Virus. Die Zahl der Infizierten steigt daraufhin rapide an, und Regierungstruppen versuchen das Gebiet abzuriegeln. Derweil versuchen die Virenforscherin In-hae und der Rettungshelfer Ji-koo, durch eine Blutprobe des ersten Opfers einen Impfstoff zu entwickeln, der das Virus bekämpfen soll.

FR, 21. August
INCEPTION

Cobb ist der Kopf einer technologisch bestens ausgerüsteten Bande von Dieben, die einen Weg gefunden hat, Träume in den Köpfen von Menschen zu platzieren und zu steuern, indem man sich selbst in ihnen manifestiert. Auf diesem Weg soll der aufstrebende Manager Fischer dazu bewegt werden, seine künftige Firma aufzusplitten.

Cobb arbeitet nicht ganz eigennützig, denn er wird von dem mysteriösen Saito erpresst. Als Cobbs Frau ihren Mann auffordert, die Probleme in der realen Welt hinter sich zu lassen und mit ihr in einem Traum zu verweilen, muss er eine Entscheidung treffen.

SA, 22. August
DIE FANTASTISCHE REISE DES DR. DOLITTLE

Der Arzt Dr. John Dolittle bricht auf eine gefährliche Reise auf, um ein wundersames Heilmittel zu finden, damit er die Königin von England heilen kann. Die Reiseroute führt ihn auf die Spuren seiner verstorbenen Frau, der Wissenschaftlerin Lily Dolittle. John wird dabei von verschiedenen Tieren, mit denen er zusammenlebt und mit denen er sprechen kann, sowie von Tommy, der sein Arzthelfer werden will, begleitet.

„GRAZER"-TIPPS FÜR DAS WOCHENENDE

Ismael Barrios Sexteto Caribe
Das Weltmusikfestival Murszene geht heute, Samstag, 15. August, ins Finale: Zum Abschluss sorgt Ismael Barrios mit seinem Sexteto Caribe für exotische Rhythmen auf der Murinsel. Die sechs Musiker haben Salsa quasi mit der Muttermilch aufgesaugt. Bandleader ist in bewährter Weise Barrios, und über allem schwebt die zauberhafte Stimme von Endrina Rosales. Eigentlich fehlt nur der Sand zwischen den Zehen, denn an den Drinks wird es nicht mangeln. Aufgrund von Corona müssen Sitzplätze unter Tel. 0 664/99 61 41 00 reserviert werden. Beginn ist um 20 Uhr.

10 Jahre Fesch'markt
Kein Sommer ohne Fesch'markt – auch nicht in Zeiten von Corona. Heuer feiert der Markt mit coolen Kleinproduzenten, Designern und Jungunternehmern sogar sein 10-Jahr-Jubiläum. Am 15. und 16. August sind wieder regionale, nationale, aber auch internationale Aussteller in der Seifenfabrik zu Gast. Aus der Steiermark sind etwa Jam Session, Mützenmafia oder Künstlerin Bianca Gschlecht dabei. Von 11 bis 20 Uhr, 5 Euro Eintritt (Kinder bis 12 Jahre gratis)

Flohmarkt beim Center West
Entrümpelt eure Schränke und Keller, es geht wieder los! Der Flohmarkt am Gelände des Center West ist zurück! Folgendes muss beim Stöbern und Verkaufen beachtet werden: Mund-Nasen-Masken tragen, 1-m-Abstand zu anderen Personen und zwischen den Ständen einhalten, 3 m breite Gänge freihalten, die Einhaltung der Schutzmaßnahmen wird kontrolliert. Sonntag, 16. August, von 6 bis 12 Uhr am Weblinger Gürtel 25.

Kräuterwochenende
Am 15. und 16. August widmet sich das Österreichische Freilichtmuseum Stübing in Graz-Umgebung ein Wochenende lang dem Thema Kräuter und Gärten. Besucherinnen und Besucher erwartet viel Spannendes aus der Welt der Pflanzen sowie eine Kräutersegnung. Welche Gräser und Blumen brachten beim Vieh die beste Milch? Welches Kraut war gegen Fieber gewachsen? Welche Blüte konnte helfen, die Wolle gelb zu färben? Und wie ließ sich der Geschmack des einfachen Essens deutlich verbessern? Diesen und vielen weiteren Fragen können die Besucher im Tal der Geschichte(n) von 11 bis 16 Uhr nachgehen.

TEAM KUNSTVERMITTLUNG, GETTY

GRAZ HOLDING
Das Land Steiermark
STADT GRAZ
ENERGIE STEIERMARK
Raiffeisen
's Fachl CITYPARK Graz
CITYPARK
DIESEL KINO
LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP
www.ford-gaberszik.at fordgaberszik Graz, Fabriksgasse 15 (beim Citypark) ☎ 71 01 71
GRAWE
TECHNOPARK RAABA HOLDING
schwarzl see

CINEPLEXX
GROSSES KINO

GROSSES KINO ZUM KLEINEN PREIS!

JETZT MIT SPAR UM NUR €6 INS CINEPLEXX!

GUTSCHEINE AN DER KASSA ERHÄLTLICH.

Gutscheine erhältlich ab
Mo, 17.08.2020
solange der Vorrat reicht.

Der Erhalt des Gutscheins ist an keinen Kauf gebunden. Pro Person und Tag wird nur ein Gutschein abgegeben.

SPAR EUROSPAR INTERSPAR